Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 8 | Nr. 4 | 28. April 2023

„Gartenschauen sind keine nebensächliche Veranstaltung“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eröffnete die BUGA 23

Mit einem bunten Flitterregen wurde die BUGA 23 an der Hauptbühne eröffnet. Foto: Warlich

FEUDENHEIM/OSTSTADT. Eine „Schlechtwetter-Version“ seiner Eröffnungsrede hatte Frank-Walter Steinmeier vorsorglich in petto. Doch der Bundespräsident und Schirmherr der BUGA 23 konnte diese getrost stecken lassen. „Das haben die Mannheimer gut hinbekommen“, sagte er mit Blick auf einen strahlend blauen Himmel und viel Sonnenschein, der den Eröffnungstag der Bundesgartenschau am 14. April begleitete. Neben den geladenen Gästen, die Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz an der Hauptbühne willkommen hieß, verfolgten außerhalb des Zauns zahlreiche Besucher den gut einstündigen Festakt mit, der musikalisch vom Haifa Symphony Orchestra mit Kostproben aus der „Rhizom“ begleitet wurde. Das eigens für die BUGA von den beiden in Mannheim lebenden Künstlern Konstantin Gropper und Ziggy Has Ardeur komponierte Werk wurde abends in voller Länge uraufgeführt.

„Mit dem Garten fing alles an“, sagte Steinmeier und führte gedanklich zurück zu Adam und Eva. Zum Paradies, das der Mensch hüten und pflegen sollte, um darin in Eintracht mit Tieren und Pflanzen zu leben. „Eine Gartenschau ist also, wenn wir an diese tiefen Ursprünge menschlicher Kultur denken, keineswegs eine nebensächliche Veranstaltung, die vor allem für Hobbygärtner oder Erholungssuchende interessant ist“, so Steinmeier. Auf einer Gartenschau werde den Besuchern die grundlegende menschliche Aufgabe vor Augen geführt, die gemeinsame Welt zu bewahren, zu hüten und sie behutsam zu gestalten. „Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung sind Themen, die uns allen auf den Nägeln brennen“, sagte Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann in seinem Grußwort. Zugleich die Leitthemen der Mannheimer Bundesgartenschau, die den Besuchern Anregungen geben will, wie jeder in seinem Umfeld etwas im Sinne der Nachhaltigkeit tun kann. „Bundesgartenschauen orientieren sich seit mehr als 70 Jahren an den aktuellen Themen der Zeit und geben mögliche Antworten, und diese Antworten haben fast immer mit Grün zu tun“, erklärte Hajo Hinrichs als Vertreter der Deutschen Bundesgartenschaugesellschaft. Grün sei unverzichtbar zum Leben, fürs Klima, zum Entspannen, Spazieren oder für sportliche Aktivitäten. Zugleich sei die Bundesgartenschau eine Leistungsschau der Grünen Branche, an der sich rund 300 Aussteller beteiligen: Baumschulen, Friedhofs- und Landschaftsgärtner, Floristen, deren Vertreter im i-Punkt Grün an allen Tagen zu den unterschiedlichsten Aspekten rund ums Grün informieren und sich in Wettbewerben messen.

Sowohl Hinrichs als auch der OB sowie BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach wiesen zudem auf den Aspekt der Stadtentwicklung hin: Im Zuge der Bundesgartenschau sei ein Grünzug, ein Frischluftkorridor, für Mannheim entstanden, der über den Tag der Veranstaltung hinaus bleiben und das Stadtklima positiv verbessern wird.

Bereits zwei Stunden vor dem Festakt um 11 Uhr hatten im Luisenpark und auf Spinelli die Kassen geöffnet. Empfangen wurden die Besucher im Willkommensbereich vom Torino Reinhardt Ensemble mit Sinti-Jazz. Mehr als 14.500 Besucher wurden am Eröffnungstag gezählt. Laut Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft, ist das ein neuer Rekord. Die meisten nutzten die Gelegenheit, um sich einen Überblick über das weitläufige Spinelli-Gelände zu verschaffen. Auch die Fahrt mit der Seilbahn hinüber in den Luisenpark hatten viele fest eingeplant und genossen bei herrlichem Wetter die Aussicht auf die Feudenheimer Au mit dem neu gebauten Panoramasteg, den Neckar und die Maulbeerinsel, aber auch auf den Kameliengarten und das Chinesische Teehaus im Luisenpark. Dort angekommen, führte der Weg in die Neue Parkmitte mit begehbarer Großvoliere und zu den Pinguinen in ihrem nagelneuen Zuhause. *pbw*

SP Bildergalerie unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 18. April

TOP-THEMEN

Historische Blechdosen erzählen Industriegeschichte Seite 3

Volles Programm beim Mannheimer Maimarkt Seite 4

Neckarufer nach Wolfgang Raufelder benannt Seite 6

Sonderthema: Rund um Haus und Garten Seite 9

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Laut Stadtverwaltung ist ein „wichtiger Meilenstein erreicht“

Vorstellung der Entwürfe für ein neues Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr

WALLSTADT. Seit 2018 ist ein Ersatzbau für die in die Jahre gekommene DJK-Halle im Gespräch. Ende März wurden die siegreichen Entwürfe für den Neubau eines Kultur- und Sportzentrums mit Gerätehaus für die Freiwilliger Feuerwehr vorgestellt.

Nach einer Grundsatzentscheidung des Gemeinderats für den Neubau im Juli 2021 und dem anschließenden Beschluss im Februar 2022, die erste Entwurfsplanung zu beauftragen, wurde 2023 mit der Vorstellung der Entwürfe laut Stadtverwaltung ein „wichtiger Meilenstein erreicht“. Die Stadt hatte dafür einen Realisierungswettbewerb ausgelobt, der vom Architekturbüro Thiele aus Freiburg betreut wurde. Ein 36-köpfiges Preisgericht aus Sach- und Fachpreisrichtern sowie sachverständigen Beratern, denen auch Vertreter des Bezirksbeirats, der Bürgerinitiative, der DJK Wallstadt und der Freiwilligen Feuerwehr angehörten, tagte unter Vorsitz von Prof. Peter Cheret, Architekt und Stadtplaner aus Stuttgart, im Technischen Rathaus, um die insgesamt 22 eingereichten Vorschläge zu bewerten. Nach intensiver Diskussion fiel dann die Entscheidung.

Der erste Preis wurde an Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten und Stadtplaner gemeinsam mit Jetter Landschaftsarchitekten aus Nürnberg vergeben. Erstere haben bereits die neue Grundschule auf Spinelli geplant, die von der Mannheimer GBG-Tochter BBS Bau- und Betriebsservice GmbH gebaut wurde. Zur positiven Bewertung zählt, dass im Inneren des Neubaus „spannungsvolle Räume“ entstehen. Dass dies zu Lasten der Funktionalität gehe, kritisierten vor allem die im Preisgericht anwesenden künftigen Nutzer. Von der Stadt wurde hier eine Optimierung der Räumlichkeiten angeregt. Der zweite Preis ging an a+r Architekten GmbH gemeinsam mit Glück Landschaftsarchitektur GmbH aus Stuttgart. Dieser Entwurf hat seine Stärken besonders in der inneren Organisation und Funktionalität. Aus städtebaulicher Sicht konnte er jedoch weniger überzeugen. Mit beiden Preisträgern werden nun Verhandlungsgespräche geführt.

Der Anspruch an den Neubau ist komplex: Fahrzeughalle, Übungsflächen und Umkleiden für die Feuerwehr müssen ebenso vorhanden sein wie eine Bühne, Multifunktionsräume für Sport und Veranstaltungen, ein Bandraum mit entsprechender Akustik und Schallschutz sowie ein großzügiger Freibereich mit sportlicher Nutzung und Parkmöglichkeiten. Im Sinne einer nachhaltigen Bauweise, die sich städtebaulich in das Umfeld einfügt, setzt die Stadt Mannheim Begrünung, Photovoltaik-Anlagen und Energieeinsparungen nach KFW 40-Standard voraus. Und wie geht es jetzt weiter?

Fortsetzung auf Seite 2

LBS IMMOBILIEN Büro Mannheim Tel. 0621 1785812

Sabrina Sadria
stv. Bezirksleiterin Immobilien
sabrina.sadria@lbs-sw.de

Ihr 5Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.

LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Stadtteil-Portal.de

Laut Stadtverwaltung ist ein „wichtiger Meilenstein erreicht“

(Fortsetzung von Seite 1)

In einer ersten Bearbeitungsstufe werden Grundlagenermittlung, Vor- und Entwurfsplanung in Auftrag gegeben. In der folgenden Planungsphase kann so eine detaillierte Kostenberechnung erarbeitet werden. Danach muss der Gemeinderat erneut über die Fortführung der Maßnahme und das Einstellen erforderlicher Haushaltsmittel beraten. Dies soll voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 erfolgen. Mit diesem Beschluss kann eine zweite Bearbeitungsstufe mit Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe sowie Objektüberwachung und -betreuung beauftragt werden. Nach positivem Beschluss wird ein Baubeginn im ersten Quartal 2025 angestrebt. Fertigstellung und Eröffnung stehen nicht vor Frühjahr 2027 auf dem Plan.

Das Kultur- und Sportzentrum soll auf einem rund 1,16 Hektar großen Grundstück in der Normannenstraße entstehen, das sich in städtischem Eigentum befindet. Der Neubau eines Kultur- und Sportzentrums als auch der Freiwilligen Feuerwehr ist im Stadtteil notwendig, um das Fortbestehen der Wallstadter Kultur- und Sportvereine zu sichern. Durch die angestrebte Multifunktionalität sollen gleichzeitig die Schnittstellen zwischen Kultur, Sport und Feuerwehr intensiviert werden. *red/sts*

Kathrin Eckardt, Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement, Bürgermeister Ralf Eisenhauer, Prof. Peter Cheret, Vorsitzender des Preisgerichts, Robert Erasmy, Fachbereich Demokratie und Strategie, und Elizabeta Schulz, Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement (von links). Foto: Stadt Mannheim/Thomas Tröster

EDITORIAL

Apokalypse bleibt aus

Liebe Leserinnen, liebe Leser, der April macht was er will, so lautet ein altes Sprichwort. Und genau so ist es in diesem Jahr. Ein Wettermonat, wie wir ihn schon vor 30 oder 40 Jahren erlebt haben. Nur freut sich kaum jemand darüber; viele Menschen, auch in den Medien, meckern. Eigentlich merkwürdig … Als es im Januar kaum Schnee gab, gingen die Bilder von grünen Bergen mit künstlich beschneiten Pisten (das waren wirklich nicht schön anzuschauende Schneebänder in grünen Landschaften) um die Welt. Kein Mensch spricht momentan davon, dass nahezu überall und teilweise richtig viel Schnee in den Alpen liegt, und das Ende April. Eigentlich auch merkwürdig …

Wagen wir mal einen Blick auf den Dürremonitor des Helmholtz Zentrums im Internet. Die wissenschaftlich anerkannte Institution gibt Auskunft über den Dürregrad des Bodens. Dort hatten wir in den letzten Jahren sehr große Probleme. Im Boden bis 25 Zentimeter Tiefe sieht es in fast ganz Deutschland gerade wieder gut aus, im Boden bis 1,80 Meter Tiefe herrscht allerdings noch immer in vielfach Dürre. Ich frage mich, wie sicherlich viele andere Menschen auch: Sind es nur noch Horror-Klimanachrichten wert, veröffentlicht zu werden? Damit nimmt man mich jedenfalls auf dem Weg zur Klimaneutralität nicht mit. Ich freue mich über diesen April, der feucht und nicht so warm ist: Eine Momentaufnahme – aber klimatechnisch gesehen eine positive.

Ich brauche nicht den permanenten apokalyptischen Unterton vieler Mitmenschen und Medien. Der Klimawandel ist da, aber wir werden ihn bewältigen. Ganz ohne Moralin getränkten Zeigefinger, sondern mit Ideen und eigener Motivation, etwas durch Anreize statt durch permanente Verbote zu verändern. Da sind wir Menschen vielleicht doch noch alle wie Kinder: Nicht die Strafe bringt uns weiter, sondern die Belohnung.

Holger Schmid

20 JAHRE im Dienst der Gesundheit
APIS Familienbetrieb. Gegründet 01.10.2002
Ambulante Pflege. Information. Service.

Tätigkeitsschwerpunkte
- Versorgung pflegebedürftiger Menschen bei sich zuhause
- Wundversorgung
- Nachversorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Hauswirtschaft (Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Bügeln)

Seit 20 Jahren Ihr zuverlässiger Pflegedienst in Feudenheim
Sie erreichen uns
Mo, Di, Do: 8 – 15 Uhr
Mi und Fr: 8 – 13 Uhr
MA-Feudenheim
Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de

Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen eine Stärke, beides hat mit Vertrauen zu tun.

WEINGÄRTNER
Erdbeeren & Spargel
BREITGASSE 27
68493 HIRSCHBERG
TELEFON: 06201 - 873718
täglich feldfrisch
aus eigenem Anbau!

Wir suchen Dich zur Unterstützung in unserem ambulanten Pflegedienst

Bei uns geht es immer noch anders
- Kein Zeitdruck
- Keine geteilten Dienste
- Überschaubare Touren
- Familiäres Miteinander
- Wunschdienstpläne
- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungschancen

Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich per Telefon oder E-Mail oder du kommst einfach bei uns vorbei.
Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.

Talstrasse 22
D-68259 Mannheim
Tel. (0621) 7644090
bewerbungen@pflegedienst-apis.de
www.pflegedienst-apis.de
APIS Seit 2002

GEBOREN AM 31.07.1947
www.DRK.de 0800 11 949 11
SCHENKE LEBEN. SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 22.01.2010

Bitte helfen Sie uns, Tieren zu helfen!
Geldspende, Patenschaft oder sogar Adoption:
JEDE HILFE IST WILLKOMMEN –
Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über unsere Arbeit
© Falko M. Heid
www.tierschutzinitiative-odenwald.de
Tierschutzinitiative Odenwald e.V.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Grund zur Freude bei Pfitzenmeier

Yippieläums-Angebote zum 45-jährigen Bestehen

Fitness und Wellness sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden …

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Erfolg im Beruf, Spaß mit Freunden, Zeit mit der Familie oder kleine Dinge, wie die gerade noch erwischte Bahn, das Schnäppchen beim Einkauf oder das leckere Dessert im Restaurant. Es gibt so viele Dinge, die für ein kleines Hochgefühl sorgen. Grund zur Freude gibt es in allen Bereichen des Lebens immer wieder, wenn man sie denn erkennt. Pfitzenmeier bietet im Jubiläumsjahr reihenweise Gründe, sich zu freuen – und das Wohlbefinden zu steigern.

Grund zur Freude mit Fitness, Wellness und Gesundheit

Ob Fitness oder Wellness, beides sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden, ist also demnach auch ein Grund zur Freude. Die Vielfalt ebenso, denn in beiden Bereichen haben Mitglieder eine große Auswahl und finden sicher das Richtige. Allein auf den großen Trainingsflächen mit modernen Geräten oder in der Gruppe im Kursbereich. Der Ausgleich zum Alltag für Körper und Geist ist ebenfalls ein Grund zur Freude, denn den Fehlbelastungen wird im Training entgegengewirkt, der Druck und der mentale Stress gehen im Wellnessbereich baden.

Ein offensichtlicher Grund zur Freude bei Pfitzenmeier: Die Kilos purzeln! Denn wer sich bewegt, bleibt fit. Die Nummer eins in der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit ist eine Anlaufstelle, um das Wohlbefinden zu steigern. Weniger Rückenschmerzen, die Stille im Ruheraum oder einfach nur der nette Plausch in der Bistro-Ecke von Pfitzenmeier – all das bietet Grund zur Freude. Ein Aufenthalt bei Pfitzenmeier ist wie ein Kurzurlaub, der täglich möglich und einfach zu erreichen ist. Und man erahnt es schon: Auch das ist ein Grund zur Freude.

Yippieläums-Angebote – ein Grund zur Freude

Bei so viel Freude ist es klar, dass auch das Wohlbefinden gesteigert wird. Und wer sich wohl fühlt, dem geht es gut. Also warum nicht das Jubiläumsjahr von Pfitzenmeier zum Anlass nehmen, Fitness und Wellness in höchster Qualität erleben und sich viele Gründe zur Freude und Yippieläums-Angebote sichern. *pm*

Weitere Infos unter www.pfitzenmeier.de

… Dies ist ein Grund zur Freude, ebenso wie die aktuellen Yippieläums-Angebote. Fotos: Pfitzenmeier

Dem Krebs die lange Nase zeigen.
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
www.krebskranke-kinder.de
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingewrstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle
Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert,
Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Verpackung für „Milchbienen“ und „Hustelinchen“

Verein für Ortsgeschichte mit neuer Wechselausstellung

Aufwändig hergestellte Blechdosen und Werbeschilder namhafter Firmen zeigt der Verein für Ortsgeschichte Feudenheim in einer Ausstellung.

FEUDENHEIM. Als Peter Gauch im Alten Rathaus Heddesheim die Ausstellung historischer und nostalgischer Werbeblechdosen und Werbeschilder sah, da fielen ihm spontan zwei Dinge ein. Erstens: Diese Ausstellung wäre was für den Verein für Ortsgeschichte Feudenheim, und zweitens, dass er die dort von Hubert Kolkhorst gezeigten Exponate noch um weitere aus seiner eigenen Sammlung ergänzen könnte. Gedacht, getan: Nach der Ausstellungseröffnung am 16. April sind die rund 300 Objekte am 14. Mai, 15. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober sowie am Feudenheimer Kerwewochenende 14./15. Oktober zwischen 14.30 und 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Eintrachtstraße 26 zu besichtigen. „Es ist die erste Wechselausstellung, die wir nach Corona wieder zeigen“, sagte Vereinsvorsitzender Professor Dr. Alois Putzer und freute sich, dass zur Eröffnung auch die OB-Kandidaten Thorsten Riehle und Christian Specht sowie Stadträtin Claudia Schöning-Kalender gekommen waren. „Das Ganze ist hübsch anzuschauen. Zugleich erzählen die Dosen und Schilder ein Stück Industriegeschichte“, fuhr Putzer fort. Vor allem Nahrungsmittel und Süßigkeiten, aber auch Tabak, Zigaretten, Schreibfedern oder Nähmaschinenersatzteile namhafter Firmen wurden in den Dosen verkauft. Diese bekamen beim Verbraucher in der Regel ein zweites Leben und wurden anschließend zur Aufbewahrung von Knöpfen, hausgemachten Plätzchen, Garnrollen oder Nägeln hergenommen. Den Begriff der Nachhaltigkeit kannte man damals noch nicht, aber die aufwändig produzierten Dosen waren keine Wegwerfverpackung, sondern entsprachen dem umweltfreundlichen Mehrweggedanken, der heute wieder propagiert wird.

Eine Besonderheit der Ausstellung ist eine 70 Jahre alte, dunkelblaue Nivea-Dose mit einem Fassungsvermögen von 1,4 Kilogramm. Bei weitem nicht das älteste Exponat, denn einige Schilder und Blechdosen haben mehr als 100 Jahre auf dem Buckel. Viele erzählen auch eine traurige Geschichte, weil die Firmen im Zuge von Arisierungen unfreiwillig den Besitzer wechselten. Darüber weiß Hubert Kolkhorst bei den Führungen durch die Ausstellung ebenso zu berichten wie über Inhalt und Herkunft der kleinsten Dose oder was Philipp Reemtsma mit der Tabakgemeinde Heddesheim zu tun hat. *pbw*

Peter Gauch (links) und Hubert Kolkhorst haben die Ausstellung zusammengestellt. Fotos: Warlich

„Spannende und engagierte Diskussion“

Reaktionen auf die Vorstellung der Entwürfe

MANNHEIM/WALLSTADT. Im Bürgerbeteiligungsportal der Stadt https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/ gibt es nach Ablauf der Beteiligungsfrist (14. April) acht mehrheitlich kritische Kommentare zu beiden Entwürfen. Die MSN haben bei der Bürgerinitiative Wallstadt (BI) und den Fraktionen im Mannheimer Gemeinderat nachgefragt.

Die BI sieht beim Siegerentwurf die „Funktionalität nicht ausreichend umgesetzt“, nimmt aber als positives Signal der Fachjury mit, dass die Pläne nachgebessert und „die Anforderungen der Nutzer voll umgesetzt werden können“. Drängender ist aber die Umsetzung: „Nach wie vor dürfen wir den Zeitfaktor nicht aus den Augen lassen und mit Nachdruck immer wieder darauf hinweisen, dass die Vereine und die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt dringend eine Lösung für das immer noch bestehende Problem brauchen.“

Der erste (unten) und zweite (oben) Entwurf für den Neubau bleiben im Rennen für die Umsetzung. Foto: Stadt Mannheim/Thomas Tröster

„Ich bin froh, dass wir jetzt die Hürde des Preisgerichts genommen haben“, so Stadtrat Alexander Fleck, der für die CDU-Fraktion an der Sitzung des Preisgerichts teilgenommen hat. „Die CDU-Fraktion steht seit Beginn der Planungen voll hinter dem Projekt und hat es stets fördernd begleitet.“ Die CDU sieht in beiden Entwürfen „ein ausreichendes Raumkonzept, das teilweise Anpassungen bedarf“.

Auch die FDP/MfM hat das Projekt Neubau „von Anfang an engagiert unterstützt“ und kämpft „weiter für eine schnelle Umsetzung des vereinbarten Raumkonzepts innerhalb des vereinbarten Kostenrahmens“. Außerdem wird betont: „Die Vereine und die Freiwillige Feuerwehr brauchen eine echte Zukunftsperspektive und schleunigst Raum für ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement.“

Stadträtin Gabriele Baier, stadtteilpolitische Sprecherin der Grünen, sieht nun „ein wichtiges Etappenziel erreicht.“ Ihre Gemeinderatsfraktion werde diesen Prozess „unterstützend begleiten, damit Wallstadt bis 2026/2027 sein neues Sport- und Kulturzentrum zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr einweihen kann“. Für die Umsetzung solle der Kämmerer Mittel im neuen Haushalt einstellen.

SPD-Stadträtin Dr. Claudia Schöning-Kalender beobachtete „eine spannende und engagierte Diskussion“ zwischen Stadtteilvertretern und Preisrichtern: „Deshalb wurde ein guter Kompromiss gefunden mit der Entscheidung für den ersten Preis, mit der Auflage, für die zukünftige Nutzung nachzubessern, und der nachdrücklichen Aufforderung an den zweiten Preis, weiterhin im Verfahren zu bleiben.“ Der Siegerentwurf sei wegen geringerem Flächenverbrauch und geringerer Betriebskosten deutlich im Vorteil.

„Die Fraktion LI.PAR.Tie. unterstützt das Vorhaben eines neuen Kultur- und Sportzentrums in Wallstadt.“ Angesichts steigender Baukosten sehen die Stadträte „hier auch die Kirche in der Pflicht, ihren Beitrag zu leisten, entweder beim Neubau des Kultur- und Sportzentrums oder beim Verkauf ihres Grundstücks an die Stadt Mannheim.“

Die Freien Wähler – Mannheimer Liste haben einen Neubau von Beginn an gefordert und auf eine schnelle Umsetzung gedrängt. „Leider wurde unser letzter Antrag zur Einstellung von Finanzmitteln in die Mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2024-2026 von der grün-rot-roten Mehrheit in den Haushaltsberatungen abgelehnt.“ Ziel der weiteren Planungen müsse es sein, „möglichst noch im Jahr 2024 mit dem Bau zu beginnen. Dies wäre für die Wallstadter Vereine und das Vereinsleben enorm wichtig.“ *red/sts*

Barrierefreier Ausbau geplant

Umbau des Haltepunkts Duale Hochschule

NEUOSTHEIM. Zu einer Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema barrierefreier Ausbau des Haltepunktes Duale Hochschule hatte die die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) ins Audimax der Dualen Hochschule eingeladen. Die rnv übernimmt für die Mannheimer Verkehr GmbH (MV) die Betreuung des barrierefreien Ausbaus im Stadtteil Neuostheim. Dafür sollen die bestehenden Bahnsteige verbreitert und auf eine Höhe von 30 Zentimetern angehoben sowie die bestehende Fußgängerbrücke über die Seckenheimer Landstraße zurückgebaut und durch eine neue, ebenerdige und signalisierte Querung ersetzt werden. Den Fahrgästen soll das einen barrierefreien Zugang zu den Fahrzeugen der rnv ermöglichen. Außerdem wird damit den gestiegenen Fahrgastzahlen Rechnung getragen. Es ist vorgesehen, an den Bahnsteigen einen Wetterschutz, eine dynamische Fahrgastinformationstafel (DFI) sowie ein taktiles Leitsystem für sinneseingeschränkte Personen zu installieren. Der Zugang über die bestehende Fußgängerbrücke soll durch einen ebenerdigen Übergang ersetzt werden, der durch eine Ampel gesichert wird. Rechts und links der Seckenheimer Landstraße ist zudem der Bau von jeweils einer Bushaltestelle mit barrierefreiem Zustieg zu den Schienenersatzverkehren geplant.

So soll es einmal aussehen, wenn alles fertig ist. Foto: Schatz

Außerdem wird der Bahnübergang zur Feudenheimer Fähre, der aktuell 500 Meter entfernt liegt, zum Haltepunkt Duale Hochschule verlegt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2026 durchgeführt und dauern mehrere Monate. Um die Behinderungen für den Verkehr möglichst gering zu halten und den Eisenbahnverkehr durchgehend zu ermöglichen, ist geplant, dass der Umbau in mehreren Teilabschnitten erfolgt. Während der Bauarbeiten wird der Eisenbahnverkehr in diesem Abschnitt voraussichtlich eingleisig erfolgen. Sollten kurzzeitige Sperrungen nötig sein, ist ein Schienenersatzverkehr geplant. Marcus Geithe und Carlos Abril stellten sich an diesem Abend den Fragen der Anwesenden, darunter einige Gemeinde- und Bezirksbeiräte, die an so genannten Thementischen noch vertieft wurden. *mhs*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

rnv
Jetzt bewerben!
Verkehrswende voranbringen
Als Quereinsteiger im Fahrdienst (m/w/d)
mit uns die Zukunft gestalten!
www.rnv-online.de/fahrdienst

Frühlingsfest
Freie Waldorfschule Mannheim
Pflanzenverkauf · Flohmarkt · Schulführungen
Samstag, 13. Mai 2023
10 Uhr - 14 Uhr
Neckarauer Waldweg 131 · 68199 Mannheim
www.waldorfschule-mannheim.de

MAXIMUS & SUNSEEKER
WELTNEUHEIT
Erster integrierter RX-Shield mit einzigartigem Panoramablick.
Terminvereinbarung unter: www.optik-siegert.de, Tel.: 06 21 / 79 20 56
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

Volles Programm beim Maimarkt

Deutschlands größte Regionalmesse ist in Mannheim zu Hause

MANNHEIM. Die letzten Vorbereitungen für den Mannheimer Maimarkt vom 29. April bis 9. Mai laufen. Deutschlands größte Regionalmesse wird wieder Neuheiten und Klassiker aus vielen (Lebens-)Bereichen zeigen. Der Maimarkt ist Riesen-Marktplatz und Info-Börse zugleich und lässt Wirtschaft und Handwerk hautnah erleben. Kulturevents, Tierschauen und das große Maimarktturnier runden das Angebot ab. Geöffnet ist täglich von 9 bis 18 Uhr.

Als Maimarktbesucher ist man mittendrin, statt nur dabei. Man kann Produkte anfassen, kosten, ausprobieren und sich persönlich beraten lassen. Typisch Maimarkt ist auch die große Bandbreite der Themen: Bauherren werden ebenso fündig wie diejenigen, die Urlaubspläne schmieden, sich für ein neues, klimafreundliches Auto interessieren oder sich Ernährungs- und Fitnesstipps holen wollen. Auf dem Maimarkt halten Mediziner gut verständliche Impulsvorträge, Handwerker zeigen ihr Können und aus der „Höhle der Löwen" bekannte Gründer präsentieren ihre innovativen Produkte. Insgesamt 17 Gewerke zeigen in Halle 05, was das Handwerk leistet und welche Karrieremöglichkeiten es für junge Menschen bietet. Bei einer interaktiven Rallye durch die Halle können Schülerinnen und Schüler ausprobieren, wie sich Handwerk anfühlt – mit den Händen zum Beispiel an Frisierköpfen, aber auch mit Hilfe der VR-Brille wie bei den Malern und Lackierern.

Nach coronabedingter Lightversion geht der Maimarkt jetzt wieder wie gewohnt an den Start. Foto: MAG

Nicht nur die Kinder freuen sich darüber, Tiere aus nächster Nähe kennenzulernen: Kühe, Pferde, Ziegen, Geflügel, Kaninchen und Bienen. Einige davon dürfen auch gestreichelt werden. In der Sonderschau „Unser Hund" können die Besucher mit ihrem eigenen Vierbeiner durch einen Parcours laufen und bekommen Infos zu Erziehung und Tricks. Polizeipferde und -hunde zeigen Highlights aus ihrem Trainingsprogramm. In Halle 26 zeigen Feuerwehren und Rettungsdienste mit Brandschutz-Parcours, Quiz und interaktiven Vorträgen, wie man im Ernstfall am besten reagiert. Im Freigelände kann erstmals ein Bevölkerungsschutz-Mobil mit Helf-O-Mat, Geschicklichkeitstests und Fotobox erkundet werden. Lesungen, Theater und Livemusik finden in der Kulturecke in Halle 16 statt. Sportlich ausprobieren darf man sich gerne auf dem Mobilcourt, beispielsweise beim Bubble-Fußball. Hochkarätiger Pferdesport wird beim Maimarktturnier vom 5. bis 9. Mai im direkt angrenzenden Maimarktstadion geboten. Die Internationale Szene ist beim Reit- und Springturnier sowie bei den Para-Equestrians mit behinderten Sportreitern zu Gast. Ausrichter ist der Reiter-Verein Mannheim. Von der Maimarkttribüne aus kann das Geschehen kostenlos mitverfolgt werden. Tickets fürs Stadion sind online unter https://www.maimarkt-turnier.de/ erhältlich.

Die Halle 35 ist für die Metropolregion Rhein-Neckar reserviert. Am Stand der SAP Arena trifft man dort mit ein wenig Glück auf Spieler der Adler Mannheim. Die Stadt Mannheim erläutert an ihrem Stand, wie die BUGA 23 zur nachhaltigen Stadtentwicklung beiträgt, und gibt einen Überblick zu den Themen, mit denen sie sich dort präsentiert. Zu gewinnen gibt es unter anderem BUGA-Eintrittskarten. Beim Tag der LandFrau am 2. Mai ab 10 Uhr bringt Christian Chako Habekost das Publikum mit einem „Beschd-Of-Programm" seiner bekanntesten Nummern zum Lachen.

Eröffnen wird den Maimarkt am 29. April um 10 Uhr Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Landesvizebauernpräsident Jürgen Maurer. Beim Frühschoppen des Kurpfälzer Mittelstandes am Sonntag, 7. Mai, um 10.30 Uhr spricht Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl über das Thema „Starker Mittelstand – Starkes Land". Vier Mannheimer OB-Kandidaten stellen sich am 1. Mai am RNF Action Truck im Talk vor, und in Halle 26 lädt der FDP Kurpfalz an mehreren Tagen zum Bürgerdialog mit Abgeordneten ein. *pbw*

Zweiter Abschnitt zum Ausbau der Römerstraße hat begonnen

WALLSTADT. Derzeit wird der zweite Bauabschnitt zum Ausbau der Römerstraße ausgeführt. Nachdem die Bauarbeiten zwischen Hausnummer 109 und Sportplatz bereits 2020 durchgeführt wurden, ist aktuell der Bereich zwischen dem Sportplatz der Spielvereinigung Wallstadt und der Einmündung „Auf den Ried" betroffen. Ziel der Maßnahme ist die Herstellung eines Geh- und Radwegs im genannten Bereich sowie die Erneuerung des Parkplatzes vor den Sportanlagen und dem Restaurant. Durch die Maßnahme entstehen Beeinträchtigungen durch Lärm, Schmutz sowie Behinderungen im Verkehrsraum beim Fahren und Parken, die so gering wie möglich gehalten werden, informiert der Stadtraumservice Mannheim in einem Schreiben an die Anrainer.

Nach den Arbeiten an Geh- und Radweg kommt es Ende April, Anfang Mai etwa für die Dauer von fünf Wochen zur Sperrung des Parkplatzes sowie zur halbseitigen Sperrung der Fahrbahn in diesem Bereich. Der Rad- und Fußverkehr kann weiterhin aus beiden Richtungen in die Straßen gelangen, der Kfz-Verkehr wird einspurig durch die Baustelle geführt. Während der Erneuerung des Parkplatzes kann als Ausweichfläche der Parkplatz beim SSV Vogelstang und Reiterverein genutzt werden, auf den Markierungen hinweisen sollen. Für die Sanierung der Zufahrt „Auf den Ried" gibt es nach Auskunft der Stadt noch keine konkrete Planung.

Die gesamte Maßnahme zum Ausbau der Römerstraße soll bis Mitte Juli abgeschlossen sein. Informationen zu Baumaßnahmen sind unter www.mannheim.de/baustellenundverkehr veröffentlicht. *pm/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Die Verlagsbuchhandlung Waldkirch ist auch auf dem Maimarkt präsent

FEUDENHEIM. Dieses Einkaufserlebnis findet man nicht im Internet. Seit 2007 ist die Verlagsbuchhandlung Waldkirch in der Hauptstraße zu finden und zeigt bei vielen Aktionen des Gewerbevereins Flagge, so auch jetzt bei „180 Tage BUGA – Feudenheim geht stempeln".

Der Laden führt neben rund 30.000 Buchtiteln auch Kalender, Glückwunschkarten und Geschenke. Ein Schwerpunkt liegt auf Kinder- und Jugendliteratur, wobei man sich für große Leser einen Namen als Krimibuchladen gemacht hat. In der Verlagsbuchhandlung dürfen eigene Publikationen des Verlags Waldkirch im Sortiment nicht fehlen, wie das aktuelle Buch „BUGA 23 – Mannheims andere Bundesgartenschau". Ein starkes regionales Standbein zeigt sich in den nächsten Tagen auf dem Maimarkt. Barbara Waldkirch zeichnet verantwortlich für die Ausgestaltung der „Kulturecke" in Halle 16, wo sich einige Verlage, die Räuber 77, die Landesausstellung des Börsenvereins Autoren aus Baden-Württemberg sowie viele Autoren und Kulturschaffende ein buntes Stelldichein geben. Im wahrsten Sinne des Wortes „tonangebend" ist das Rhein-Neckar-Theater mit Drag-Queen Celine Bouvier, die hier gerne mal vorbeischaut.

Zum Führen eines Buchladens, der inzwischen der einzige in Feudenheim ist, gehöre eine „große Portion Offenheit", verrät Inhaberin Barbara Waldkirch. Dies beinhaltet, neben fachlicher Kompetenz, vor allem ein offenes Ohr für die Kundschaft und die Bereitschaft, auf große wie auf kleine Wünsche gleichermaßen einzugehen. Die Bedeutung des Einzelhandels dürfe man nicht unterschätzen. Er sei „ein Puzzle, das das Leben lebenswert macht". Denn für die Menschen biete der lokale Handel ein niederschwelliges soziales Angebot. Er ist Anlaufstelle, Netzwerk und Ratgeber.

Große Sorge bereitet Waldkirch der Strukturwandel.

Barbara Waldkirch engagiert sich als Einzelhändlerin für den Standort Feudenheim. Foto: Jentscheck

Zwei Drittel der Firmen existierten heute nicht mehr, die noch im 2009 erschienenen Buch zur 100-jährigen Eingemeindung Feudenheims porträtiert wurden. Wo das Angebot ausdünnt, leidet das Einkaufserlebnis, weiß die ehemalige Vizepräsidentin der IHK Rhein-Neckar. Ein Problem sei das Parken, da viele Kunden – gerade nicht mehr so mobile – mit dem Auto kämen; außerdem beschränke sich das Einzugsgebiet nicht alleine auf den Stadtteil. Die „permanente Ausnahmesituation" nach zwei Jahren Corona mache den Geschäften zu schaffen.

Apropos Service: Wer im gut sortierten Laden nicht fündig wird, kann seinen Titel über Nacht bestellen und auf Wunsch sogar liefern lassen. Der eigene Online-Shop www.buchhandlung-waldkirch-shop.de bietet die Möglichkeit, eine Vorauswahl zu treffen. Hier können auch alle in Deutschland erhältlichen E-Books heruntergeladen werden. Die Verlagsbuchhandlung Waldkirch ist in der Hauptstraße 69, per Telefon 0621 7900161 oder E-Mail buchhandlung@waldkirch.de zu erreichen. *sts*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

BUNDESGARTENSCHAU MANNHEIM 2023
14. APRIL - 08. OKTOBER

BUGA 23

Mannheims Zukunft erleben

500 Quadratmeter, sieben Stationen, ein gemeinsamer Weg

MANNHEIM. Die Stadt verändert sich. Sie muss sich verändern, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Wie dieser Wandel heute schon aussieht, das zeigt die Stadt mit ihrem Ausstellungsbeitrag „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ auf der Bundesgartenschau 2023. Jede der sieben Stationen lässt Besucherinnen und Besucher eines der strategischen Ziele aus dem Leitbild Mannheim 2030 erleben. Sinneseindrücke gehen dabei Hand in Hand mit konkreten Informationen. Den Auftakt macht die Farbgalerie. Mit ihren bunten Plexiglas-Quadraten steht sie für Gleichstellung, Vielfalt und Integration und lädt dazu ein, immer neue Blickwinkel einzunehmen. Die begrünte Umweltsäule stellt Mannheims Klima- und Umweltschutzaktivitäten vor. Sie bildet das Gegenüber zur technisch geprägten Innovationssäule mit den Themen Digitalisierung, Innovation und zukunftsfähige Wertschöpfung. Der Wertetunnel mit ausgefrästen Schlüsselwörtern des strategischen Ziels Demokratie, Engagement und Beteiligung verbindet beide Elemente. Um Gesundheit, Wohlbefinden und den demografischen Wandel geht es in der Sinnesoase, die Gäste mit Farb- und Klangspielen lockt. Die Begegnungsinseln zeigen, wie die Stadt Mannheim ihre internationale Zusammenarbeit gestaltet – und wie Mannheimerinnen und Mannheimer selbst globale Verantwortung übernehmen können. Überlebensgroße Bücher für Groß und Klein schließlich geben Einblick, wie soziale und kulturelle Teilhabe, gesellschaftliches Miteinander und lebenslanges Lernen in Mannheim stattfinden.

Der 500 Quadratmeter große Ausstellungsbeitrag in der U-Halle auf dem Spinelli-Gelände beweist: Mannheim gestaltet bereits heute die Stadt von morgen, verändert das Stadtbild und das Miteinander. Der Wandel bietet Chancen und braucht gleichzeitig Kraft und Engagement vieler Menschen. In der neuen Zeit leben wir anders als heute. Wir leben gesünder. Wir gehen achtsamer mit unseren Mitmenschen und unserem Planeten um. Wir bewegen uns anders in der Stadt. Wir bauen anders. Unsere Stadt wird viel grüner sein als heute. Wir gehen anders mit Lebensmitteln um und treffen bewusstere Konsumentscheidungen.

Zum Ausstellungsbeitrag gehört auch ein Atrium, das mit circa 150 Quadratmetern Fläche Platz für etwa 100 Personen bietet. In Mannheim ansässige gemeinnützige Vereine, gGmbHs und (Hoch-) Schulen können dieses für öffentliche Veranstaltungen oder Präsentationen nutzen. Das Ziel: die Vielfalt der Stadtgesellschaft auf der BUGA sichtbar zu machen. Unter www.mannheim.de/buga-veranstaltungsflaeche finden Sie alle Informationen und können Buchungsanfragen einreichen. *pm/red*

Die Stadt ist mit der Ausstellung „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ auf der BUGA 23 vertreten.

Sieben Stationen in der U-Halle zeigen Ziele des Leitbildes Mannheim 2030. Fotos: Stadt Mannheim

Region heißt Besucher herzlich willkommen

Holzpavillon der Metropolregion Rhein-Neckar auf der BUGA

Im Pavillon der Region erfahren Besucher Aktuelles und Wissenswertes. Foto: VRRN/LH

REGION. Die Metropolregion Rhein-Neckar präsentiert sich mit ihren Institutionen, dem Verband Region Rhein-Neckar, dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH gemeinsam in einem Holzpavillon auf der BUGA. Der Pavillon steht am Rande des Experimentierfeldes in der Nähe des Nordeingangs des Spinelli-Geländes. Das Besondere an dem Pavillon ist seine Leichtbauweise sowie die Form, die nach dem Abbild eines Seeigels entworfen wurde. Das von der Universität Stuttgart entwickelte und voll automatisiert gefertigte Bauwerk stand bereits 2019 auf der BUGA Heilbronn.

Abwechslungsreiche Aktionen, Ausstellungen sowie Vorträge und Netzwerktreffen erwarten Besucher an insgesamt 178 Tagen. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten und interaktive Elemente laden zum Verweilen ein. Am Pavillon und auf dem Weg dorthin erfahren Neugierige mehr über die Entstehung der Metropolregion und lernen die Regionalplanung und Regionalentwicklung kennen. Sie erfahren außerdem, was unter „Minnona pagge mas“ zu verstehen ist und was sie dazu beitragen können. Besucher lernen spielerisch die Region und außergewöhnliche Menschen kennen, deren Erfindergeist und Engagement diese Region auszeichnet.

Am Pavillon der Region werden die Aufgaben und Themen der gemeinschaftlichen Regionalarbeit vorgestellt. Denn auch in der Regionalentwicklung spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle, um die Region zukunftsfähig aufzustellen. Bekannt als Region der kurzen Wege mit reizvollen Städten und Gemeinden, geschichtsträchtigen Orten und abwechslungsreichen Naturlandschaften, gibt es für alle viel zu erleben. Die Themenwege auf dem Weg zum Pavillon werden jeweils unter dem Motto „fortschrittlich“, „engagiert“ und „lebenswert“ erfahrbar gemacht. Unter dem Dach des Pavillons werden zudem die gemeinsam mit Engagement Global entwickelten 17-Ziele-Touren für Nachhaltigkeit „global.lokal.erleben“ präsentiert. Alla hopp, kommen Sie vorbei! *pm/red*

Weitere Informationen und unter: www.m-r-n.com/buga23

1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik

Aktuelle Ausstellung der Kunsthalle mit Bezug zur BUGA 23

Die begehbare Skulptur von Olaf Holzapfel ist als Teil der Ausstellung „1,5 Grad“ auf dem Spinelli-Gelände zu sehen.

OSTSTADT/SPINELLI. Der Titel der Ausstellung „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ nimmt Bezug auf das hehre Ziel der UN-Klimakonferenz in Paris von 2015, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, was nach heutigem Stand keines der großen Industrieländer erreichen wird. In der Kunsthalle selbst erlauben mehr als 200 Werke klassischer und zeitgenössischer Künstler einen Blick auf das Zusammenwirken von Mensch und Natur – von den kleinsten Bewohnern der Erde bis zum Kosmos der Sterne. Darunter befinden sich zahlreiche internationale Leihgaben, Sammlungsobjekte und eigens für die Ausstellung produzierte Kunstwerke. Sie sind so vielfältig wie das Leben selbst. Die künstlerischen Positionen geben Impulse, um unsere Stellung im Verbund mit Umwelt, Ressourcen und Politik neu zu betrachten. Ausgehend von einer kritischen Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart regt die Ausstellung dazu an, die Zukunft ökologisch bewusster, innovativer und kreativer zu gestalten.

Als Partner der Bundegartenschau Mannheim 2023 bewegt sich die Kunsthalle Mannheim mit der Ausstellung „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ räumlich über die Museumsgrenzen hinaus: Die Künstler Olaf Holzapfel und Fabian Knecht realisieren im Rahmen der Ausstellung auf dem Gelände der Bundesgartenschau begehbare und ortsspezifische Installationen. Sie sind eine Ko-Produktion der Kunsthalle Mannheim und der BUGA 23. Das Publikum ist dazu eingeladen, kritisch zu überdenken, wie sich der Mensch zu der ihn umgebenden Natur ins Verhältnis setzt.

Die Ausstellung „1,5 Grad“ ist noch bis 8. Oktober zu sehen. Sie wird von einem Rahmenprogramm begleitet, bei dem Besucher im „Grünen Zimmer“ über die sozialen, ökonomischen und kulturellen Zusammenhänge der Klimakrise nachdenken und diskutieren können. Ergänzend eröffnet am 11. Mai im Jugendstilbau die Grafikausstellung „Das Insekt“, die sich der zeichnerischen Darstellung der Kleinstlebewesen in Wissenschaft und Kunst widmet. *pm/red*

Infos unter www.kunsthalle-mannheim.de

Gemälde, Skulpturen und Installationen zeigen die künstlerische Vielfalt der Ausstellung in den Räumen der Kunsthalle. Fotos: Kunsthalle Mannheim/Elmar Witt

Am Pavillon und auf dem Weg dorthin...
…zeigen wir Ihnen die Besonderheiten der Region
…stellen wir Ihnen vor, was wir unter „Minnona pagge mas“ verstehen
…lernen Sie außergewöhnliche Menschen, deren Erfindergeist und Engagement für die Region kennen

Alla hopp,
kommen Sie vorbei!

Mehr
www.m-r-n.com/buga23

Pachtverträge für Feldgärten laufen aus

CDU Mannheim fordert Erhalt von Mikro-Landwirtschaft

FEUDENHEIM. Mannheim. Der CDU-Kreisverband Mannheim bittet die Mannheimer Stadtverwaltung um erneute Prüfung der Nutzung von Feldgärten auf landwirtschaftlichen Flächen. „In einem Jahr soll das Pachtverhältnis zwischen der Stadt Mannheim und dem Verein Mikro Landwirtschaft auslaufen, da keine Gewinnerzielungsabsicht vorliegt. Dies hätte der Stadt jedoch von Anfang an klar sein müssen, denn das Konzept war immer auf Selbstversorgung ausgelegt“, kritisiert der CDU-Kreisvorsitzende Christian Hötting die ausgesprochene Kündigung der Flächen in Feudenheim, die schon seit 2018 beziehungsweise 2019 bestehen. Rechtlich mag die Vorgehensweise nicht zu beanstanden sein, aber das Ergebnis sei unbefriedigend.

„Wir bitten die Verwaltung daher zu prüfen, inwieweit eine Nutzung der aktuellen Flächen auch zukünftig möglich ist. Eine Verlagerung etablierter Standorte macht aus unserer Sicht keinen Sinn“, so Hötting weiter. Gerade für Familien mit Kindern, insbesondere diejenigen ohne Garten, biete eine Parzelle auf dem Gemeinschaftsacker die Möglichkeit, Kindern den Kreislauf der Natur näherzubringen, indem eigenes Obst und Gemüse angebaut, den Pflanzen beim Wachstum zugeschaut und dadurch ein wertvoller Zugang zur Natur geschaffen werde. „Zudem tragen die Gärten zu mehr Biodiversität bei. Jeder, der sich schon einmal in der Nähe aufgehalten hat, sieht, wie anziehend die Flächen für Vögel, Bienen, Käfer und andere Insekten sind. Dieser Bezug zur Natur geht in einer Großstadt oft verloren“, ergänzt Katharina Funck, bildungs- und jugendpolitische Sprecherin der CDU-Gemeinderatsfraktion. „Viele Menschen wünschen sich mehr Grün in der Stadt, gerade auch mehr Flächen mit Blumen, Obst oder Gemüse. Ziel muss es sein, die bestehenden Flächen zu erhalten und auch in anderen Stadtteilen ein Angebot zu schaffen“, meint auch der stellvertretende Kreisvorsitzende Lennart Christ und wünscht sich keinen Ab-, sondern Ausbau des Angebots. Christ hat 2022 die „Essbare Stadt“ erfolgreich in den Beteiligungshaushalt eingebracht. Die Stadt will für das Projekt den vorgeschlagenen Karl-Schweizer-Park in Sandhofen ins Auge fassen und gemeinsam weitere Standorte erörtern.

Auch Christ spricht sich für eine Lösung im Einvernehmen mit dem Verein Mikro Landwirtschaft, aber vor allem auch den aktuellen Pächtern aus. *red/pbw*

Seit 2018 wird in Feudenheim urbanes Gärtnern angeboten. Foto: pixabay

Palazzo-Welt soll weiter wachsen

Resümee der ersten Spielzeit am neuen Standort

MANNHEIM. Für den Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo ist die bisher längste Spielzeit zu Ende gegangen. Am neuen Spielort, mit neuen Künstlern und neuen Herausforderungen. „Wir hatten hohe Erwartungen, aber auch großen Respekt vor dem Standort auf Taylor“, bekannte Mit-Investor Tom Balschbach. Dass er und die beiden Palazzo-Produzenten und -Geschäftsführer Rolf Balschbach und Gregor Spachmann kurz vor der letzten Vorstellung ein positives Fazit zogen, ist nicht allein auf fast 60.000 Gäste in etwas mehr als 120 Vorstellungen zurückzuführen. Die online abgegebenen 2.110 Zuschauerkommentare lassen auf eine sehr hohe Zufriedenheit mit dem internationalen Showprogramm, dem 4-Gänge-Menü von Spitzenkoch Harald Wohlfahrt, der Organisation sowie der Betreuung durch das Servicepersonal schließen. Die neue Location ist vom Publikum aufgrund der großzügigen Außenanlage und guten Erreichbarkeit ebenfalls sehr positiv angenommen worden.

„Es war ein Wagnis“, betonte auch Gregor Spachmann. Doch dank „Teamwork in schwierigen Zeiten“ sei dieses geglückt. In sechs Monaten startet die nächste Spielzeit. Die Eintrittspreise werden weitgehend stabil bleiben und beginnen bei 69 Euro. Der Kartenvorverkauf für die Saison 2023/24 hat bereits begonnen.

„Wir arbeiten auf ein ganzjähriges Format hin“, sagte Rolf Balschbach. Auf eine „Palazzo-Welt“, die in der warmen Jahreszeit auch den Außenbereich einbeziehen wird und sich für Modenschauen, Abi-Bälle, Feste etc. empfehlen will. Die Eröffnung des Biergartens ist für 2024 geplant. „Doch auch in diesem Sommer wollen wir uns schon mit kleinen Geschichten präsentieren, um einen Vorgeschmack zu geben auf das, was kommt“, versprach er. *pbw*

Neuer Standort, neue Herausforderungen – doch die Palazzo-Macher sind zufrieden mit der ersten Saison. Foto: Palazzo/Bluethner

Uferbereich nach Wolfgang Raufelder benannt

Würdigung des Engagements für Umwelt und Natur des verstorbenen Politikers

Leonie und Marius Herrwerth enthüllten gemeinsam den Findling, der einen Uferbereich nach ihrem Vater benennt. Foto: Warlich

MANNHEIM. „Es ist ein tolles Gefühl, dass der Name Wolfgang Raufelder im Stadtbild weiterlebt“, sagte Leonie Herrwerth. Die Tochter des am 28. November 2016 unter tragischen Umständen verstorbenen Mannheimer Stadtrats und Landtagsabgeordneten der Grünen enthüllte am vergangenen Samstag gemeinsam mit ihrem Bruder Marius einen Findling am Neckarufer.

Der Bereich zwischen Riedbahnbrücke und Amicitia-Bootshaus ist damit offiziell nach ihrem Vater benannt. Ein einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, um die Verdienste Raufelders zu würdigen. Ministerpräsident Winfried Kretschmann wandte sich in seiner Rede direkt an die Familie. Sowohl er, als auch andere hatten bei der offiziellen Trauerfeier formuliert, dass mit Raufelders Tod nicht dessen Engagement und die Liebe zur Natur zu Ende gehen möge. „Diese Hoffnung hat sich erfüllt. Einmal mit der Gründung des Wolfgang Raufelder-Umweltschutz e. V., der alle zwei Jahre einen Preis für Nachhaltigkeit und Naturschutz verleiht. Zum zweiten hätte ihn die naturnahe Entwicklung des Neckarufers gefreut“, so Kretschmann.

„Wolfgang Raufelder hat sich stets dafür eingesetzt, dass der Neckar an dieser Stelle von seinem 3,3 Kilometer langen Steinkorsett befreit wird. Jetzt stehen wir an einem Teil des Uferbereichs“, so Vereinsvorsitzende Gabriele Baier. Darüber hinaus habe Raufelder maßgeblich dazu beigetragen, dass entlang des Neckars von Heidelberg bis zur Mündung zahlreiche Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen wurden. „Er hatte dabei Tier- und Pflanzenwelt ebenso im Blick wie den Menschen“, betonte Baier. Klar sei daher gewesen, dass es kein Denkmal aus Metall, kein Schild sein konnte, das Raufelders Engagement würdigt. Man entschied sich für einen auf der gegenüberliegenden Uferseite im Zuge der Renaturierungsmaßnahmen zu Tage geförderten Findling, den Bildhauerin Cony Welcker aus Brühl-Rohrhof erst einen Tag vor der Enthüllung mit dem schwungvollen Namenszug Wolfgang Raufelder-Ufer versah.

„Wir machen ihm post mortem ein schönes Geschenk. Mit diesem Stein, aber insbesondere der Neckar-Renaturierung in Verbindung mit der Bundesgartenschau“, ist Kretschmann sich sicher. OB Dr. Peter Kurz sieht in dem Findling unterhalb des Fernmeldeturms Raufelder Einsatz für die Rückeroberung der Natur, „die kein klassisches Straßenschild zulässt“, ebenfalls angemessen gewürdigt. Der Wolfgang Raufelder-Umweltschutz e. V. hat direkt an den Stein angrenzend drei Neckar-Schwarzpappeln gepflanzt. Die noch jungen Bäumchen gehören zu einer Baumart, die am Neckar eine kleine eigenständige Population bildet. *pbw*

KOMPAKT

Petition für Erhalt von Kasernen

FEUDENHEIM/SPINELLI. Zwei Kasernengebäude auf Spinelli sollen nach der BUGA 23 nicht abgerissen und durch Neubauten ersetzt, sondern saniert werden. Dieser Meinung ist die Bürgerinitiative Lebenswertes Feudenheim (BI), die diesbezüglich eine Petition ins Leben gerufen hat. Sie richtet sich an den Petitionsausschuss des Landes Baden-Württemberg. Wer die BI dabei unterstützen möchte, kann die Petition unter www.openpetition.de/petition/online/sanierung-der-kasernengebaeude-auf-spinelli-statt-abriss unterschreiben. Mit den Schlagworten „Mannheim“, „Petition“, „Kasernengebäude“ kann man die entsprechende Internetseite auch über Google finden. Die BI begründet ihre Petition unter anderem damit, dass es sinnvoller sei, die Kasernengebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen, damit diese nicht in Sporthallen von Schulen und Vereinen untergebracht werden müssen. Weitere Gründe sind auf der Petitions-Homepage zu finden. Mehr dazu lesen Sie in der kommenden Ausgabe der MSN. *mil*

Stadtteilverein putzt durch

NEUOSTHEIM. Für Sonntag, 30. April, ruft der Stadtteilverein Neuostheim wieder zu einer Putzaktion auf. Los geht es um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Rudi-Baerwind-Platz gegenüber der Grundschule. Große und kleine Zangen, Handschuhe und Müllsäcke werden gestellt. Für alle Helfer findet im Anschluss ab etwa 17 Uhr der gesellige Teil statt. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme. Denn über das gemeinsame Aufräumen hinaus bietet sich insbesondere für Familien mit Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen. Wer noch kurzfristig mitmachen will, kann sich per Mail an michaelmagin@gmx.de wenden. *pbw*

Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee

MANNHEIM. Mit Abschluss der grundhaften Erneuerung der Wilhelm-Varnholt-Allee im ersten Bauabschnitt steht die Zufahrt zur Augustaanlage von der Autobahn wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Im Windschatten der Straßensanierungsmaßnahme wurde außerdem der Stadteingang aufgewertet. Die Besucherinnen und Besucher der Bundesgartenschau 2023 werden nun mit neuer Bepflanzung auf den straßenbegleitenden Grünflächen empfangen. Nach der Bundesgartenschau 2023 werden die weiteren Sanierungsabschnitte, stadteinwärts vom Abbieger Wilhelm-Varnholt-Allee/Fahrlachstraße bis Schubertstraße sowie die beiden stadtauswärts führenden Fahrbahnen, grundhaft saniert. Die genauen Ausführungszeiträume befinden sich aktuell in der Planung. *red/pbw*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Individueller Gesundheitscheck mit Plan

Neu in Mannheim: bionovum, Privatlabor für medizinische Präventionsdiagnostik in O 6, 7

MANNHEIM. Mit medizinischer Präventionsdiagnostik ist die Erwartung verbunden, durch gezielte Maßnahmen die Krankheitslast in der Bevölkerung zu verringern, so das Robert Koch Institut. Dabei umfasst Prävention alle Aktivitäten, die mit dem Ziel durchgeführt werden, Erkrankungen zu vermeiden, zu verzögern oder weniger wahrscheinlich zu machen.

Diese Idee war die Grundlage für Dr. med. Christoph Milczynski, in Mannheim ein Privatlabor für medizinische Präventionsdiagnostik zu eröffnen. Er befragte viele Menschen, wie sie ihre Prävention gestalten würden und ob sie einen individuellen Plan zur Gesundheitsförderung hätten. Die Antwort war, es sei sehr wichtig. „Die wenigsten konnten sagen, dass sie für sich so einen Plan hätten“, so Dr. Milczynski. Fazit der Gespräche: Menschen sind in der Regel sehr gesundheitsbewusst und würden die Vorsorge selbst in die Hand nehmen. Die Frage ist, wie? Wie bestimme ich objektiv meinen Gesundheitszustand? Welche Parameter sind für mich wichtig? Die Labormedizin ist hier sehr hilfreich.

So entwickelte sich die Idee, den Bedürfnissen der Menschen entgegenzukommen. Um für die Menschen leicht erreichbar zu sein, liegt das Privatlabor mitten in den Mannheimer Quadraten. Die Adresse ist O 6, Nr. 7. Das Labor bekam den Namen „bionovum“, im Sinne der biologischen Erneuerung.

Das Kompetenzteam von bionovum (v. l. n. r.): Dr. Christoph Milczynski, Dr. Floriane Braun, Irina Meyer, Benjamin Wolff, Dr. Nilab Feizy und Dr. Alexandra Baumann. Fotos: Jentscheck

Das Labor Dr. med. Christoph Milczynski bietet sehr gute, seit langem in der Universitätsmedizin etablierte Parameter, um die unterschiedlichen Aspekte der Gesundheit zu überprüfen. Es sind Blutfette, Nieren- und Leberwerte oder Blutbild, um ein paar Beispiele zu nennen. Für die Präventionsdiagnostik wurde eine Vorauswahl getroffen, damit die Parameter eine möglichst hohe Aussagekraft haben. Es ist eine Mischung aus Parametern, die in der alltäglichen Praxis angewandt werden, und solchen, die in der medizinischen Forschung Anwendung finden. Sie ergänzen sich gegenseitig, sind komplementär und in Profilen zusammengefasst.

Personen mit einer hohen körperlichen Aktivität, sei es Sport oder körperliche Arbeit, und vor allem Personen, die ihren Lebensstil aktiver gestalten wollen, können prüfen, ob die Ressourcen, aus denen sie täglich schöpfen, in ausreichenden Mengen vorliegen. Die Fitness- und Vitalitäts-Profile werden z. B. in der Sportmedizin angewandt. Denn für jeden Hochleistungs- und Profisportler ist es essenziell zu wissen, ob und wann er seine optimale Leistung abrufen kann.

Physiologisch ist der Mensch sehr komplex. Er wird in seiner Entwicklung und im ganzen Leben durch eine Vielzahl von bioaktiven Substanzen (Hormonen) gesteuert. „Das Optimum unserer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit erreichen wir zwischen dem 25. und dem 35. Lebensjahr. Danach gleiten wir wie ein Segelflugzeug und hoffen auf Auftrieb. Hormonprofile liefern die Information, auf welcher Höhe wir uns befinden und wie weit wir noch fliegen und ggf. etwas mehr Auftrieb verleihen können“, weiß Dr. Milczynski.

Einflüsse aus unserer Umwelt können die oxidativen Prozesse und damit das Altern beschleunigen. Es entstehen toxische Oxidationsprodukte wie Homocystein oder oxidiertes LDL-Cholesterin. Der menschliche Körper versucht, mit Antioxidantien wie Coenzym Q10 oder Entgiftungsmolekülen wie Glutathion dagegen zu halten. Das Labor kann den Status dieser Substanzen überprüfen. Bei unklaren Beschwerden können sich Patienten auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten testen lassen, ob sie gegen bestimmte Lebensmittel sensibilisiert sind, oder bereits auf diese allergisch reagieren, aber dies nicht als typische Allergie wahrnehmen.

„Und zuletzt biete ich Profile an, die bei vorliegenden Symptomen oder bereits einer diagnostizierten Erkrankung angewandt werden können. Mit den symptom- und diagnosebezogenen Profilen lässt sich eine bessere Einschätzung des Zustands erreichen. Blutarmut, Übergewicht, Diabetes, koronare Herzkrankheit, Erschöpfung, Schlafstörungen sind typische Zivilisationskrankheiten“, so der Mediziner.

Die ausführliche Beschreibung der Profile kann auf der Homepage bionovum.de eingesehen werden. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, die Parameter einzeln auszuwählen. Und für wen sind die Untersuchungen sinnvoll?

Für alle. Menschen, die ihre Gesundheit schätzen, gehen spazieren im Grünen, treiben Sport und ernähren sich ausgewogen. Trotzdem überprüfen sie regelmäßig ihren Gesundheitszustand. Denn Zivilisationskrankheiten entwickeln sich schleichend über viele Jahre. Bereits Erkrankte können durch erweiterte Untersuchungen und entsprechende Maßnahmen dem Krankheitsprozess entgegenwirken. Es wäre für alle von Vorteil, wenn sie ihren Gesundheitszustand in den „besten Jahren“ kennen und als Referenzwert für die künftigen Untersuchungen nehmen würden.

Für Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeuten, Ernährungsberater, Physiotherapeuten und Heilpraktiker bietet das Labor den Service der Blutentnahme vor Ort an. Termine können von Patienten telefonisch, per E-Mail oder durch Kontaktformular vereinbart werden. Patienten, die aus eigener Initiative kommen und eine professionelle Behandlung wünschen, können mit den Gesundheitsexperten in ihrer Nähe in Verbindung gebracht werden.

bionovum ist ein Privatlabor; gesetzlich versicherte Patienten profitieren im Rahmen der individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) genauso wie die Privatpatienten von den Untersuchungen im vollen Umfang. *pr/red*

Weitere Infos und Kontakt unter www.bionovum.de

Zur Person:

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Universität Heidelberg begann der Werdegang von Christoph Milczynski in der Inneren Medizin am Klinikum der Stadt Ludwigshafen. Dem folgten Erfahrungen im Bereich Healthcare in der Industrie. „Die exzellente Weiterbildung zum Facharzt in der Labormedizin absolvierte Milczynski im Labor Dr. Limbach und Kollegen in Heidelberg. Später arbeitete er bei der Ganzimmun AG in Mainz, wo er die Mikrobiom-Diagnostik etablierte. Die letzten vier Jahre vor der Gründung des eigenen Labors in Mannheim leitete er das Labor Dr. Bayer, das Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin im MVZ Synlab Leinfelden-Echterdingen GmbH. *pr/red*

Dr. med. Christoph Milczynski Foto: Jentscheck

bionovum

Ihr neuer Partner
für den Gesundheitscheck!

Unser Leistungsportfolio

- Ernährungsmedizin & Vitalstoffe
- Hormone & Stoffwechsel
- Nahrungsmittelunverträglichkeit & Allergie
- Antioxidation & Entgiftung
- Mikrobiom-Diagnostik

Terminvereinbarung unter:
+49 621 7186 7888

Privatlabor für medizinische Präventionsdiagnostik | O6 7 | 68161 Mannheim
Dr. med. Christoph Milczynski | Facharzt für Laboratoriumsmedizin
+49 621 7186 7899
info@bionovum.de
bionovum.de

FR | **12. Mai 2023** | 20.00 Uhr | Musical

La Cage aux Folles

Albin und Georges sind ein bezauberndes Liebespaar, die gemeinsam einen Nachtclub in St. Tropez führen. Albin ist der Travestie-Star, der Abend für Abend das Publikum als Zaza verzaubert und verwirrt und Georges der umsichtige Geschäftsführer, der die Launen und Misslaunen der unterschiedlichen Theaterdiven stoisch erträgt und den Laden am Laufen hält. Nichts könnte das Glück erschüttert, käme nicht eines Tages Jean-Michel, Sohn von Georges nach Hause (Fehltritt aus jungen Jahren) und verkündete seine Hochzeitspläne. Ausgerechnet mit einem Mädchen und ausgerechnet mit der Tochter eines erzkonservativen Provinzpolitikers, der alle Nachtclubs in St. Tropez am liebsten „ausradieren" würde. Als wäre das nicht genug, hat sich der konservative Schwiegervater in spe auch noch für den nächsten Tag angekündigt. Die Wohnung muss umgestaltet werden, der Fummel in die Schränke verbannt, … schließlich sind beide Väter bereit. Fehlt nur noch eine Mutter. Aber wozu ist man schließlich ein Travestie-Star?

Markus Beisel und Hannes Staffler in den Hauptrollen machen das Broadway-Erfolgsstück zu einem ganz besonderen Genuss im Capitol. Marcos Padotzke lässt die Musik mit einem wundervollen Orchester im leichten Kaffeehausstil klingen. Doris Marlis' ausschweifende Choreografien machen vergessen, wer denn hier Mann oder Frau ist. Und Georg Veit inszeniert die rasante Komödie als einfühlsames Plädoyer, unsere Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu begreifen. Wir sind fest überzeugt, dass der "Käfig voller Narren" gar nicht so weit entfernt liegt, wie viele denken.

La Cage aux Folles
FR | 12. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Musical | bestuhlt
1.Kat. 53,00€ / Schüler, Studenten 45,00€
2.Kat. 46,00€ / Schüler, Studenten 38,00€
3.Kat. 39,00€ / Schüler, Studenten 31,00€

SA | **13. Mai 2023** | 20.00 Uhr | Comedy

Finale Comedy Wettbewerb: 9. Mannheimer Comedy Cup

Der große und bundesweite Erfolg der ersten acht Mannheimer Comedy Cups bestärkt uns darin, dass die Entscheidung vor neun Jahren diesen Wettbewerb aus der Taufe zu heben und den „lachenden Wasserturm" für Newcomer und Profis der Szene auszuloben, die richtige war! Mit einem hochkarätigen Starterfeld, das über Casting, Coaching bis ins Finale geht, ist der Mannheimer Comedy Cup bei Vielen schon ein Fixtermin im Kalender. Sehen Sie die neuen Stars der Szene als Erste. Live, unverbraucht und witzig! Wer Comedy mag, darf diesen Termin nicht verpassen. Kommen Sie zum großen Finale am 13. Mai und sehen Sie dort Newcomer und schon etablierte Comedians. Comedy hat in den letzten Jahrzehnten Deutschland erobert und spielt nicht nur in den Veranstaltungsstätten der Metropolregion eine wichtige Rolle. Omnipräsent, in Radio und TV kann man über bekannte Comedians wie Chris Tall, Mario Barth und den Mannheimer Topstar Bülent Ceylan lachen. Und natürlich noch mehr beim Live-Event auf der Bühne. Der Weg auf den Comedy Olymp gelingt nur den Wenigsten. Nachwuchskünstlern fehlt es an Möglichkeiten, ihr noch ungeschultes Talent sinn- und wirkungsvoll auszuprobieren, Programme fachmännisch zu erarbeiten oder Förderung zu finden. Der erste Schritt ist immer der schwerste, aber meistens sind die Hürden auch für die talentiertesten Anfänger zu hoch, wenn vor dem ersten Auftritt schon Medien-Material wie CDs, DVDs oder Pressefotos gefordert werden. Aus diesem Grund verbessert das Capitol gemeinsam mit Roland Junghans, dem Exklusiv Autoren von Bülent Ceylan, mit dem Comedy Cup der Metropolregion Rhein-Neckar die Situation im Nachwuchsbereich. Unterstützung und Aufbauarbeit für Talente, die noch frisch, unverbogen, motiviert und begeisterungsfähig sind.

Beim Finale am 13. Mai werden 6 Newcomer um den Preis der Jury kämpfen, außerdem werden 4 nationale Comedians um die Gunst des Publikums und der Jury buhlen. 2023 als Professionals mit dabei: Amir Shahbazz, Andreas Weber, Jonas Imam und ein weiterer Comedian. Der Wettbewerb wird von Radio Regenbogen und dem Mannheimer Morgen präsentiert. Ihr liebt Comedy, dann dürft ihr diesen Abend nicht verpassen!

9. Mannheimer Comedy Cup - Finale
SA | 13. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Comedy | bestuhlt
1.Kat. 29,00€ / Schüler, Studenten 24,00€
2.Kat. 24,00€ / Schüler, Studenten 19,00€

Marcell Engel – Der Tatortreiniger : "Tatort Leben Live – Was wir von den Toten lernen können"
DO | 25. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Vortrag | bestuhlt
1. Kat. 33,10€ | 2.Kat. 29,80€

DO | **25. Mai 2023** | 20.00 Uhr | Vortrag

Marcell Engel – Der Tatortreiniger: "Tatort Leben Live – Was wir von den Toten lernen können"

Blut. Fäkalien. Gewebereste und der süßliche Geruch der Verwesung: Ein Arbeitsplatz, bei dem sich vielen der Magen umdreht. Doch welche Schicksale verbergen sich hinter diesen Tatorten? Verbrechen, Unfälle und Suizide sind der realistische Alltag von Tatortreiniger Marcell Engel. Mehr als 15.000 Tatorte hat er in einem Vierteljahrhundert zwar wieder gesäubert, doch sie haben Spuren hinterlassen. Denn bei jedem Einsatz stellt sich der Mann aus dem Taunus auch die Frage: Was können die Lebenden von den Toten lernen? Als international gefragter Coach, Speaker, Podcaster und Buchautor vermittelt er diese Botschaft nun auch in seinem ersten Liveprogramm.

Seine im harten Arbeitsalltag gewonnenen Erfahrungen und Einsichten helfen uns, die richtigen Entscheidungen für unser eigenes Leben zu treffen. Es warten packende Geschichten aus Fleisch und Blut, die nicht nur unter die Haut gehen, sondern die Angst vorm Leben nehmen können. Empathisch, tiefgründig und ehrlich wird Marcell Engel so zum Tatortreiniger und Forensiker für unser Leben. Denn jede Sekunde zählt. FSK: 16

MO | **12. Juni 2023** | 20.00 Uhr | Konzert

ROCKTzuHAUSE & Friends – Die Sommersause | Zu Gast: Olli Henrich (BOUNCE)

Sascha im Quadrat hat uns mit ihren ROCKTzuHAUSE Streams durch die Pandemie gebracht. Und weil das so schön war und wir das nicht vergessen wollen, werden wir jedes Jahr einmal ein ROCKTzuHAUSE & Friends Konzert veranstalten.

Sascha im Quadrat laden sich dabei jeweils Gäste ein, ganz so wie in der Lockdown Zeit. Und natürlich, wie es sich gehört, findet das Konzert im großen Saal statt.

Olli Henrich ist Dreh- und Angelpunkt der energiegeladenen Show von BOUNCE - der authentischsten BON JOVI Tribute Band Europas. Der charismatische Sänger und Frontmann überzeugt dabei durch seine mitreißende Bühnenperformance und wurde wegen seiner unglaublichen Stimme von der Presse sogar schon als „der bessere Bon Jovi" gehandelt („so echt klingt noch nicht mal der wirkliche Jon Bon Jovi…").

Im Jahre 2020 konnte er zudem bei „The Voice of Germany" mit seiner rockigen Stimme auch Fernseh-Deutschland begeistern und erreichte den 2. Platz.

Sascha im Quadrat – Das sind der Sascha mit den langen Beinen und der Sascha mit den langen Haaren oder auch liebevoll der große und der kleine Sascha genannt, und die Konstanten an ihrer Seite: Christof Brill & Frank Schäffer. Geballtes Testosteron auf einer Bühne. Und eine Musikauswahl, die seinesgleichen sucht. Gespielt wird ALLES, was Spaß macht.

Wer sind die Saschas? Sascha Kleinophorst war schon mit vielen Rock-Formationen unterwegs, u.a. trat er als Frontmann der Brass Machine in der ganzen Republik und mehrfach auf dem legendären Jazzfestival in Montreux auf. Darüber hinaus ist er, wie auch sein partner in crime Sascha Krebs langjähriges Mitglied des Capitol Ensembles mit großer Fangemeinde. Das „der kleine Sascha", wie Sascha Krebs auch liebevoll genannt wird, im intimen Rahmen genauso rockt, wie auf den ganz großen Bühnen mit seiner Band „The Queen Kings", ist mit Teil des Erfolgs von Sascha im Quadrat. Wir im Capitol lieben unsere Jungs!

ROCKTzuHAUSE & Friends – Die Sommersause
Zu Gast: Olli Henrich
MO | 12. Juni 2023 | 20.00 Uhr | Konzert | bestuhlt
1.Kat. 31,60€ | 2.Kat. 28,30€

SA | **17. Juni 2023** | 20.00 Uhr | Konzert

A Cappella Pur: Anders | „Kurzurlaub - Album-Release Konzert"

Die A-Cappella Deutschpoeten

In der deutschsprachigen Popmusik prägen große Namen wie u.a. Clueso, Kraftclub, Cro oder Joris die große Songschreiber-Musikkultur der Neuen Deutschpoeten. Die Freiburger Vokalband Anders ist musikalisch im gleichen Kontext zu sehen. Sie sind Deutschlands A-Cappella Deutschpoeten. Ihr Stil: Eingängige Melodien und intelligente Texte. Anders schreiben smarte Popsongs auf Deutsch, die die Darbietungsform A-cappella ernst nehmen und dabei mehr sind als instrumentennachahmende Coversongs aktueller Charthits oder nostalgische Lieder über die Flora auf dem Balkon. Damit begeistern sie ihr Publikum nicht nur bei eigenen Konzerten, sondern bereits auch im Vorprogramm von Bands wie Revolverheld oder Thees Uhlmann.

Mit ihrem neuen Programm „Kurzurlaub" präsentieren die Freiburger, das, was sie am besten können: Songs, die berühren. Und das erneut auf ganzer Linie.

Die fünf Sänger werden zu musikalischen Erzählern, die ihre eigenen Geschichten schreiben, mal melancholisch-tiefsinnig, mal humorvoll-ironisch und mitunter auch herzzerreißend komisch. Auf poetische Weise werden sie so zu Beobachtern des ganz normalen Wahnsinns, der sich Leben nennt. Da geht es um Liebe, Verlust, Trauer, Herzschmerz, aber auch um Freundschaft, Hoffnung und den unerschütterlich optimistischen Blick nach vorne – kurz: um die großen und kleinen Gefühle, die uns zu Menschen machen.

Alldem begegnen die fünf Sänger mit einer unverwechselbar selbstironischen und humorvollen Art, die offenbart, dass sie ihre Kunst sehr wohl, sich selbst jedoch nicht ganz so ernst nehmen.

Mit ihrem neuen Programm versprechen die Freiburger Songpoeten uns einen „Kurzurlaub" für Herz, Geist und Seele, eine Reise raus aus dem Alltag, rein in die musikalische Gefühlswelt der fünf Sänger - die ganz schnell auch zu unserer Eigenen wird. Wohin die Reise geht? Na, ins Glück natürlich! Also schnappt euch euren Lieblingsmenschen und gönnt euch 90 Minuten musikalische Naherholung mit Anders - und das vor eurer Haustür, im Konzertsaal eures Vertrauens.

ANDERS sind Gewinner der St Ingberter Pfanne 2020 (Publikumspreis & Sonderpreis der Kultusministerin), des Vokal.total-Festival Graz 2019 (1. Preis der Kategorie POP) und des SoLaLa A-Cappella Festival Solingen 2019 (Jurypreis & Publikumspreis). 2019 wurde ANDERS für ihr Album „Viel Lärm um dich" in den USA mit dem CARA Award als bestes europäisches ACappella Album ausgezeichnet.

Anders das sind: Johannes Berning, Florian Clasen, Adrian Goldner, Johannes Jäck und Moritz Nautscher.

Anders „Kurzurlaub"
DO | 25. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Vortrag | bestuhlt
1.Kat. 29,40 € | 2.Kat. 25,00 €

FR | **30. Juni 2023** | 20.00 Uhr | Konzert

New Philharmonic Wonders „Freddy Wonder Combo meets Württembergische Philharmonie Reutlingen"

Seit 2004 arbeitet die Freddy Wonder Combo zusammen mit dem Dirigenten Volker Christ an dem Projekt „Philharmonic Wonders". Ausgesuchte Titel der Rock Geschichte werden in spektakulären neuen Arrangements für Orchester und Band auf einzigartige Weise dargeboten. Songs von den Doors, Queen, Deep Purple, Spliff, Procul Harum, John Miles, Edith Piaf, Paul McCartney u.v.a sowie eigene Kompositionen sind das Herz dieser spannenden Melange.

Mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen als Orchester hat die Freddy Wonder Combo einen idealen Partner für diese ambitionierte Produktion gewinnen können, die nach dem großen Erfolg von 2021 nun erneut, mit vielen neuen Stücken, im Capitol zu Gast ist.

Gesangssolisten sind: Markus Zimmermann (auch Keyb), Pat Appleton, Kai Häfner sowie Freddy Wonder. Die Arrangements der Werke wurden von Stefan Klieme und Eckes Malz geschrieben. Die Band besteht aus Gigu Neutsch (Bass, Gesang), Johannes Krayer (Git), Ralf Gustke (Drums) und Michael Steiner (Sax).

New Philharmonic Wonders „Freddy Wonder Combo meets Württembergische Philharmonie Reutlingen"
FR | 30. Juni 2023 | 20.00 Uhr | Konzert | bestuhlt
1.Kat. 55,80€ | 2.Kat. 48,10€ | 3.Kat. 43,70€

Erst gut dämmen, dann Wärmepumpe installieren

Vor der Heizungsumrüstung sollte man zuerst die Gebäudehülle checken

ALLGEMEIN. Neue Heiztechnologien sind ein wichtiger Aspekt beim Klimaschutz und Energiesparen. Sie schonen aber nur dann Geld und Ressourcen, wenn auch die Voraussetzungen stimmen. Die Gebäudehülle etwa muss gut genug gedämmt sein. Erst dann ist der Energiebedarf des Hauses so niedrig, dass eine Wärmepumpe effizient laufen kann. Daher kann es sinnvoll sein, vor deren Installation zunächst Dach und Außenwand zu checken.

Eine Wärmepumpe arbeitet vor allem dann effizient, wenn die Vorlauftemperatur möglichst niedrig und die sogenannte Jahresarbeitszahl (JAZ) möglichst hoch ist. „Insbesondere in Häusern, die noch vor der ersten Wärmeschutzverordnung 1977 gebaut wurden und nicht oder nur unzureichend nachgedämmt wurden, benötigt man üblicherweise sehr hohe Vorlauftemperaturen, um die Innenräume ausreichend zu beheizen. Das gilt aber häufig auch für Gebäude, die bis 1995 errichtet wurden“, erklärt Dr. Thomas Tenzler, Geschäftsführer des FMI Fachverband Mineralwolleindustrie. Flächenheizsysteme wie Fußbodenheizungen können zwar helfen, die Energieabgabe an die Räume zu verbessern und damit die Vorlauftemperaturen abzusenken, aber: Je mehr Heizenergie ein Raum über schlecht gedämmte, undichte Außenflächen verliert, desto mehr Energie wird benötigt, um ihn zu heizen. Eine Wärmepumpe arbeitet also nur sparsam, wenn vorab die Gebäudehülle energetisch verbessert ist. „Eine Dämmung mit Mineralwolle, sprich Glas- oder Steinwolle, kann den Heizenergiebedarf deutlich absenken. Durch diese Verbesserungen ist es meist möglich, eine kleiner dimensionierte Wärmepumpe einzubauen“, so Tenzler. Mehr Infos gibt es etwa unter www.der-daemmstoff.de. Die Dämmung sorgt für einen besseren Wohnkomfort mit ganzjährig angenehmeren Raumtemperaturen, eine verkürzte Heizperiode und verbessert zugleich den Schall- und den Brandschutz. Für energetische Sanierung und Effizienzmaßnahmen sind für 2023 bei der Mannheimer Klimaschutzagentur nach eigener Aussage Fördermittel ausreichend vorhanden. Anträge können aktuell gestellt werden (weitere Infos und Bedingungen unter https://www.klima-ma.de/foerderprogramme). Gefördert werden Eigentümer/innen von Gebäuden im Stadtgebiet Mannheim für Beratung, Baubegleitung und Qualitätssicherung, baulichen Wärmeschutz sowie „Innovative und vorbildliche Klimaschutzmaßnahmen am Gebäude“. Der Zuschuss wird als prozentualer Anteil der Kosten berechnet und kann durch verschiedene Boni erhöht werden. *djd/nco*

Mit einer effizienten Dämmung etwa aus Mineralwolle ist es meist möglich, eine kleiner dimensionierte Wärmepumpe einzubauen. Die Dämmung sorgt zudem für ganzjährig angenehme Raumtemperaturen und verbessert zugleich den Schall- und den Brandschutz.
Foto: DJD/FMI/Getty Images/Steve Brookland

Rheinwasser soll Mannheimer Haushalte klimaneutral erwärmen

MVV-Flusswärmepumpe im GKM angekommen

Rund 700 Liter Rheinwasser pro Sekunde soll die Flusswärmepumpe der MVV am GKM zur Fernwärmegewinnung für Mannheimer Haushalte entnehmen. **Foto: Kranczoch**

MANNHEIM. Das Prinzip ist eigentlich ganz einfach und funktioniert wie der heimische Kühlschrank. Während beim Kühlschrank die Wärmeenergie aus dem Inneren nach außen abgegeben wird, nutzt eine Wärmepumpe die Wärme, um Heizwasser zu erwärmen. Und das bald für etwa 3.500 Mannheimer Haushalte und mit rund 10.000 Tonnen eingesparten CO2-Emissionen pro Jahr. Das soll die neue Flusswärmepumpe der MVV leisten, die jetzt in Neckarau angekommen ist.

Nach einem Jahr (Spatenstich war der 4. April 2022) Produktionszeit im schwedischen Werk von Siemens Energy in Finspång hat die erste Flusswärmepumpe des Mannheimer Energieunternehmens MVV jetzt ihren Einsatzort zwischen Block 7 und 8 des GKM erreicht. Rund 1.400 Kilometer ist der Konvoi aus mehreren Lastwagen von Schweden über die Ostsee und einmal quer durch Deutschland gefahren. Mitgebracht hat er die einzelnen Komponenten der Pumpe – unter anderem den Kompressor mit Elektromotor und die drei großen Wärmetauscher. Auf dem Gelände des GKM werden die Wärmepumpenteile jetzt mit einem detailliert ausgearbeiteten Zeit- und Ablaufplan nach und nach in die schon fertiggestellte Maschinenhalle eingebracht. Felix Hack, MVV-Projektleiter, versichert: „Die Anlage soll planmäßig zur Heizperiode 2023 in Betrieb gehen und den Anteil der klimafreundlichen Energien an unserer Fernwärmeerzeugung, der derzeit bis zu 30 Prozent beträgt, weiter erhöhen.“ Zurzeit produziert das GKM den Großteil der Fernwärme. Bis 2030 will die MVV diese ohne das Kohlekraftwerk erzeugen. In Skandinavien werden Großwärmepumpen bereits seit den 1980er Jahren eingesetzt. Der Siemens-Energy-Standort in Finspång liefert Großwärmepumpen mit einer thermischen Leistung zwischen 5 und 30 Megawatt an Energieversorger und Stadtwerke in Schweden sowie andere Länder Skandinaviens. In Mannheim ist eine Leistung von rund 20 Megawatt thermisch und 7 Megawatt elektrisch angepeilt. Die meisten Großwärmepumpen nutzen Meer-, See- oder Flusswasser als Wärmequelle. Sie liefern CO2-neutrale Fernwärme – teils auch kombiniert mit Fernkälte zur Kühlung im Sommer. Insgesamt will die MVV in Mannheim gleich drei neue Anlagen in Betrieb nehmen. Neben der neuen Flusswärmepumpe auf dem Gelände des GKM baut die MVV direkt neben dem GKM und auf der Friesenheimer Insel zwei neue Heizwerke, die zunächst Erdgas als Brennstoff nutzen und die Fernwärmeversorgung (vor allem in Spitzenzeiten) sichern sollen.

Die Anlage beim GKM ist eine von insgesamt fünf Großwärmepumpen, die derzeit an verschiedenen Standorten in Deutschland mit unterschiedlichen Wärmequellen gebaut werden und eine Förderung als „Reallabor der Energiewende“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erhalten. Aber bis zur planmäßigen Inbetriebnahme im Herbst 2023 steht noch viel Arbeit bevor, um die Komponenten zu montieren und die Wärmepumpenanlage an die schon verlegten Flusswasserleitungen, das Stromnetz, das Fernwärmenetz und die MVV- und GKM-Leittechnik anzuschließen. Denn die Pumpe nutzt die bereits vorhandene Kühlwasserinfrastruktur (und die Entnahmerechte) des GKM zum „Abzapfen“ von rund 700 Litern Rheinwasser pro Sekunde. Dieses wird im Sommer bis zu 25 Grad Celsius warm, im Winter sind es nur etwa 5 Grad (minimale Betriebstemperatur: 3 Grad). Doch diese Wärmeenergie reicht aus, um den Kreislauf in Gang setzen zu können, bei dem am Ende 3.500 warme Mannheimer Haushalte stehen sollen (und das Rhein-Wasser gleichzeitig je nach Jahreszeit 2 bis 5 Grad gekühlt wird). Eigentlich ganz einfach. *nco*

Kuthan Immobilien Akademie:

Vorträge im Mai

MANNHEIM/VIERNHEIM. Die nächste Veranstaltung der Kuthan Immobilien Akademie steht vor der Tür: Sie findet am Donnerstag, 25. Mai, ab 18 Uhr in der Kulturscheune, Wasserstraße 20/ Satonevri-Platz in Viernheim statt. Immobilienmaklerin Monika Thiele gibt um 18 Uhr Antworten auf die Frage „Mit welchem Preis gehen wir an den Markt?“ und damit Tipps für die richtige Bewertung einer Immobilie vor dem Verkauf. Die Rechtsanwältin und Notarin Ute Müllers schließt sich um 19 Uhr an und erklärt den Zuhörern unter dem Titel „Rechtzeitig die Weichen stellen“, wie diese ihren Nachlass am besten planen sollten. Nach ihren Vorträgen stehen die Referentinnen für Fragen der Zuhörer zur Verfügung. Monika Thiele ist Leiterin der Niederlassung Mannheim I von Kuthan-Immobilien und auch für die Bergstraße zuständig. Ute Müllers führt eine Rechtsanwalts- und Notarkanzlei im Herzen von Viernheim.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über die unten genannte Webseite. Hier stehen auch Informationen zu den nächsten Veranstaltungen. *pm/red*

Infos unter www.kuthan-immobilien-akademie.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

158 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Ihre Expertin
• Immobilienmaklerin aus Leidenschaft
• Niederlassungsleiterin
• Bankfachwirtin
• IHK-Prüferin
Monika Thiele
Harrlachweg 1 / Eastsite
68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100

SOMMER, SONNE, SONNENSCHUTZ
Individuelle
Sonnen- und Insektenschutzlösungen
direkt von Ihrem Fachmann!
Raum3 brenk Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de

Nehmen Sie den direkten Weg zu Ihrer Energiewende.
Wir beraten Sie gern:
Maimarkt, 29.4. bis 9.5.2023
Ob eigene Solaranlage, Wärmepumpe, Ladestation für Ihr E-Auto oder Ökostrom: Bei MVV gibt's all das aus einer Hand – rundum sorglos und zu attraktiven Rabatten.
Jetzt Termin vereinbaren
mvv.de/maimarkt
Weitere Informationen zu unserer Rabattaktion finden Sie unter mvv.de/maimarkt. Nur gültig im Aktionszeitraum vom 29.04. bis zum 09.05.2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

DER COMPUTER DOKTOR
One 4 U - All U need
Vor-Ort-Service
Computer Clinic
Mein Smartphone, Tablet, Computer funktioniert nicht mehr!
Alles voller Viren!
Ich hab kein Internet (mehr)!
Rufen Sie den Computer-Doktor!
Der Computer-Doktor
repariert
installiert
konfiguriert
berät
0621 846 00 28
0176 47 266 255
info@computerdoktor.net
www.computerdoktor.net

Terrassensommer ohne Sorgen

Hochwertiger Sonnenschutz vom Profi gibt Sicherheit

ALLGEMEIN. Ein Billigkauf kommt Verbraucher im Nachhinein oft Haus, die dauerhaft belastet werden. Terrassenmarkisen etwa sind im Jahresverlauf Wind und Wetter, Sonne und Frost ausgesetzt und sollen dennoch viele Jahre lang top aussehen und perfekt funktionieren. Zugleich sollen sie zuverlässig Schatten spenden, den Terrassenbereich verschönern und möglichst lange den Aufenthalt im Freien garantieren. Es lohnt sich daher, bei der Wahl eines Sonnenschutzsystems für die heimische Terrasse genau hinzusehen.

„Made in Germany" ist ein guter Tipp, wenn es um qualitativ hochwertige und langlebige Sonnenschutzprodukte für das Haus und die Terrasse mit kurzen Transportwegen geht. Sorgfältige Verarbeitung und strenge Qualitätskontrollen geben bei Markenherstellern mehr Sicherheit. So leisten etwa hochwertige Pulverbeschichtungen einen wichtigen Beitrag, um die Markisenstelle auch bei starker Beanspruchung zuverlässig gegen Korrosion zu schützen. Bei der Wahl des Tuchs sollte man spinndüsengefärbten Textilien den Vorzug geben. Bei diesem Verfahren werden die Garne bereits bei der Herstellung durchgefärbt.

Bei der passenden Auswahl von Material und Farbe von Markise oder Volant gibt es viele Aspekte zu beachten. Expertinnen und Experten können hier kompetent beraten. Foto: djd/Weinor

Dadurch wird eine sehr gute und lange Farbechtheit erzielt.

Kompetente Beratung zahlt sich aus

Bei Fachhändlern bekommen Kunden eine umfassende Beratung. Sie stellt sicher, dass die Anforderungen an Ästhetik und Funktionalität umfassend erfüllt werden. Dazu gehören etwa die Ermittlung der zu beschattenden Fläche, das geeignete Dessin oder die gewünschte Farbe des Stoffes. Die Installation durch den Markisenprofi erfüllt zudem hohe Sicherheitsanforderungen, zum Beispiel an die Wandbefestigung, die beim Do-it-yourself-Einbau oft nicht sichergestellt sind. Bei nicht sachgemäßer Befestigung können sogar Verletzungsgefahren oder Schäden an der Fassade drohen. Garantien, die weit über die gesetzlich vorgeschriebenen zwei Jahre hinausgehen, geben zusätzliche Sicherheit. Für Markenprodukte sind zudem längerfristig Ersatzteile erhältlich. Sicherheit bietet auch die Software der Hersteller, mit der sich die Wunschmarkise zu Hause am Monitor zusammenstellen lässt. Dadurch erhalten Nutzer zum Beispiel einen guten Eindruck davon, ob der gewählte Sonnenschutz zur Hausarchitektur passt. Verschiedene Funktionen wie Schattenwurfsimulation oder das Aktivieren der Beleuchtung machen die Wirkung der Markise zudem erlebbar. *djd/nco*

Der Computer-Doktor:

Hilfe auch für Haustechnik

RHEINAU. Der Computer-Doktor, der Experte für alles rund um die Technik, bietet seine Dienste auch für Hausbesitzer an. Viele Menschen haben Schwierigkeiten beim Umgang mit moderner Technik im Haus, sei es das Einrichten eines Smart Home-Systems oder das Beheben von Problemen mit dem Computer. Unter www.computerdoktor.net kann man nun nicht nur technischen Support für den Computer bekommen, sondern auch für das eigene Zuhause. Vom Einrichten eines WLAN-Netzwerks bis hin zur Installation von Sicherheitssystemen – der Computer-Doktor ist für alle Probleme bereit. Mit einem frischen und ungewöhnlichen Ansatz sorgt der Computer-Doktor dafür, dass das Leben zu Hause leichter wird. Er stellt sicher, dass das Smart Home-System reibungslos funktioniert und dass das eigene Zuhause sicher ist. Der Computer-Doktor sorgt dafür, dass jeder die Technologie in seinem Haus verstehen und beherrschen kann. Wer Hilfe bei der Technik in seinem Haus benötigt, kann sich vom Computer-Doktor helfen lassen. *pm/red*

Infos unter www.computerdoktor.net

WIR SUCHEN AB SOFORT:
ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
ZIMMERHELFER (M/W/D)
Ausbildung ab September
HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

Besuchen Sie uns: am Stand der MVV Energie (Halle 35)
Ihre Energiewende regional finanziert.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Investieren Sie in die Zukunft Ihres Eigenheims: jetzt zu besonders günstigen Maimarkt-Konditionen!
Ob Photovoltaikanlage, Stromspeicher oder ein neues Elektroauto – wir finanzieren Ihre energetischen Maßnahmen. Und das zu überaus günstigen Konditionen!
Wie sich das für Sie rechnet, finden wir in einem persönlichen Gespräch heraus. Wir freuen uns auf Sie!
vrbank.de/maimarkt
VR Bank Rhein-Neckar eG

Mannheimer Wärmeplan auf dem Weg

Stadt informiert Bürger über laufende und geplante Maßnahmen

MANNHEIM. „Sie bekommen Planungssicherheit, ob Fernwärme zu Ihnen kommt, oder nicht", so Georg Pins, Abteilungsleiter Klimaschutz bei der Stadt Mannheim. Und die wollten dann die Mannheimer – beispielsweise aus Seckenheim und Feudenheim, Schwetzingerstadt und Wallstadt, Casterfeld, Sandhofen, Käfertal, Pfingstberg, Schönau und Neuostheim – dann auch haben. Die Stadt hatte zur Auftaktveranstaltung der kommunalen Wärmeplanung im Vortragssaal des Mafinex (Lindenhof) eingeladen, um über konkrete Inhalte der kommunalen Wärmplanung, erste Ergebnisse und die nächsten Schritte zu informieren. Allerdings nicht ganz freiwillig: Mit dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz verpflichtet das Land Baden-Württemberg alle Gemeinden, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen und fortzuschreiben. Die großen Kreisstädte müssen den Regierungspräsidien bis zum 31. Dezember 2023 einen Wärmeplan vorlegen.

„Das Ziel einer klimaneutralen Wärmeversorgung ist von hoher Bedeutung auf dem Weg zur Klimaneutralität 2030. Preissteigerungen aufgrund der geopolitischen Lage und Ankündigungen auf politischer Ebene machen das Thema für die Mannheimer Haushalte drängender denn je", so die Stadt. Mit der „Kommunalen Wärmeplanung" erarbeite sie ein Konzept, „wie für alle Haushalte in Mannheim der Weg hin zu klimaneutraler aber dennoch bezahlbarer Wärmeversorgung aussehen kann." Das müsse bis Ende des Jahres „konkret erarbeitet" werden, so Bürgermeisterin Diana Pretzell. Es müsse „deutliche Veränderungen" geben, betonte Pretzell vor rund 50 Interessierten.

Dazu hat die Stadt 81 Maßnahmebündel, 300 Aktivitäten und 34 „Top-Maßnahmen" definiert, Förderprogramme wie beispielsweise die Abwrackprämie für Öl- und Gasheizungen oder finanzielle Unterstützung bei der energetischen Sanierung von Gebäuden aufgelegt. Über eine „Photovoltaik-Offensive" der Stadt berichtete beispielsweise die Prokuristin der Klimaschutzagentur, Marianne Cevon: 30 Projekte seien in der Umsetzung; die Förderungs-Gesamtsumme sei vom Gemeinderat auf 250.000 Euro verdoppelt worden. Der davon unabhängige Topf für Balkon-Solar-Anlagen (500 Euro pauschal) sei allerdings für dieses Jahr schon ausgeschöpft.

Mit im Boot in Sachen kommunaler Wärmeplan ist in Mannheim naturgemäß die MVV. Deren Vertreter Marco Demuth berichtete von der Installation der neuen Flusswärmepumpe auf dem Gelände des Neckarauer GKM, die mit 20 Megawatt (MW) thermischer und 7 MW elektrischer Leistung einen Teil der Wärmeversorgung klimafreundlicher ersetzen soll, und betonte „weitere Potenziale an Rhein und Neckar bis zu 500 Megawatt Leistung." Weiterhin biete die Geothermie, (zu der auch in Neckarau gerade Messungen erfolgt sind, Möglichkeiten. Und schließlich: Über den Ausbau der Fernwärme in Mannheim können man sich auf www.mvv.de detailliert informieren Bereits 2030 soll die Fernwärme in Mannheim und der Region vollständig auf grüne Energiequellen umgestellt werden.

Die Stadt Mannheim rechnet mit einem Abschluss der Arbeiten am Wärmeplan bis Ende 2023. „Die zeitlichen Vorgaben des Landes können somit eingehalten werden." Die nächste Bürgerinformationsveranstaltung soll im September/Oktober stattfinden. *nco*

Bürgermeisterin Diana Pretzell informierte über den Stand der kommunalen Wärmeplanung. Foto: Kranczoch

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Wohnen, Bauen, Modernisieren und Sichern

Schreinerei Wendt:

Holz ist Leben

RHEINAU. Die Bau- und Möbel-Schreinerei Manfred Wendt aus Mannheim-Rheinau ist ein erfahrener und kompetenter Partner in der gesamten Region, wenn es um Schreinerarbeiten aller Art geht. Nach individuellen Wünschen werden hochwertige Einzelstücke oder ganze Systeme für Privat- oder Geschäftsräume angefertigt. Abgestimmt bis ins letzte Detail, verleiht der Fachbetrieb jeder Innenausstattung ein modernes Gesicht. Denn Holz ist ein lebendiger Werkstoff und fasziniert alle, die auf besondere Schönheit und einen ausgefallenen Charakter in allen Lebensbereichen besonderen Wert legen. „Aus Ihren Vorstellungen und unseren Ideen gestalten wir einen ersten Entwurf, der schnell, sicher und zuverlässig mit Leben gefüllt wird," spricht Manfred Wendt aus Erfahrung. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung erhalten Kunden bei ihm alle Leistungen aus einer Hand. Neben Möbeln zählen dazu auch Türen und Fenster, Böden, Treppen, Wintergärten, Dachausbau sowie Reparaturen aller Art.

pm/red

Infos unter
www.schreinerwendt.de

Rapp Metallbau:

Alles nach Maß

MANNHEIM. Das Traditionsunternehmen Rapp Stahl- und Metallbau ist aus der Firma Schaudt in Mannheim-Neckarau hervorgegangen und hat heute seinen Firmensitz auf Taylor im Gewerbegebiet Vogelstang. Der zertifizierte Fachbetrieb fertigt alles aus Metall nach Maß entsprechend den individuellen Kundenwünschen. So gehören Terrassen- und Balkongeländer, Fenstergitter, Überdachungen, Anbaubalkone, Zäune, Tore und vieles mehr zum Leistungsspektrum des Familienbetriebs. Mit Unterstützung der nächsten Generation ist das Unternehmen auf Wachstumskurs. So wurde in den grünen Standort Taylor investiert, wo der Betrieb mit 1.300 Quadratmeter Fläche optimale Bedingungen und eine perfekte Infrastruktur für seine Bedürfnisse vorfindet. Innovative Großprojekte für die Stadt Mannheim, für Betriebe auf dem Maimarkt, für Schwimmbäder oder die Mannheimer Stadtparks zählen zum Tagesgeschäft. Aktuell arbeitet das Unternehmen am Neubau des Gaskraftwerks in Biblis.

pm/red

Infos unter
www.rapp-metallbau.de

Balkonkraftwerke sind beliebter denn je

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu Stecker-Solaranlagen für Mietwohnungen

ALLGEMEIN. In Zeiten des Energiesparens boomen Mini-Solaranlagen, auch Balkonkraftwerke genannt. Das sollten Mieterinnen und Mieter zu den Anlagen mit geringem Platzbedarf und der einfachen Installation wissen:

Wie schließe ich das Balkonkraftwerk an?
Ein Balkonkraftwerk können und dürfen Privatpersonen an eine haushaltsübliche Steckdose mithilfe eines gängigen Schuko-Steckers anschließen, der meist mitgeliefert wird. Alternativ ist der Anschluss über eine Wieland-Steckdose mit einem Wieland-Stecker möglich. Die Installation dieser Steckdose ist ausschließlich eingetragenen Elektrofachkräften vorbehalten. Der Balkonkraftwerk-Anbieter Yuma etwa stellt beide Anschlussmöglichkeiten bereit.

Brauche ich die Zustimmung des Vermieters?
In der Regel ist keine Zustimmung notwendig. Etwa bei einer Befestigung am Balkongeländer, sofern im Mietvertrag das Anbringen von Gegenständen an der Stelle nicht ausgeschlossen ist. Sollte hingegen die Befestigung einer Fassadenhalterung mittels Bohren geplant sein, bedarf dies einer Abstimmung mit dem Vermieter. Falls dieser Schäden an der Bausubstanz befürchtet, darf er eine Absage erteilen.

Wie hoch darf die Leistung des Balkonkraftwerks sein?
In Deutschland ist derzeit maximal ein Balkonkraftwerk pro Haushalt mit höchstens 600 Watt Einspeiseleistung erlaubt. „Die Leistungsfähigkeit der Solarmodule darf die 600 Watt übersteigen. Maßgeblich ist lediglich die Leistung des Wechselrichters – sie darf 600 Watt nicht überschreiten", erläutert David Breuer, Geschäftsführer von Yuma.

Muss ich die Mini-Solaranlage anmelden?
Mini-Solaranlagen müssen beim Netzbetreiber angemeldet werden. Die Anbieter der Balkonkraftwerke stellen dafür nach dem Kauf vorausgefüllte Formulare bereit.

Darf der Netzbetreiber mein Balkonkraftwerk verbieten?
„Sofern der Netzbetreiber keine schädliche Netzrückwirkung nachweisen kann, hat er keine rechtliche Grundlage, um den Betrieb eines Balkonkraftwerks zu verbieten", so Breuer. Die meisten Balkonkraftwerke sind mit einem Wechselrichter ausgestattet, der die gängigen Normen für fest installierte PV-Anlagen einhält.

Gibt es staatliche Förderungen für Mini-Solaranlagen?
Ein bundesweites Förderprogramm für Balkonkraftwerke gibt es 2023 bisher noch nicht. Einzelne Bundesländer und viele Kommunen fördern aber auf unterschiedliche Weise den Kauf einer Stecker-Solaranlage. In Berlin etwa erhält man eine Förderpauschale von 500 Euro. „In einigen Fällen müssen Anträge für Förderungen vor dem Kauf einer Anlage gestellt werden", erklärt David Breuer. Anbieter wie Yuma stellen zusätzlich vorausgefüllte Formulare bereit und unterstützen bei der Anmeldung.

Wie sieht die Förderung in Mannheim aus?
Gefördert werden generell ausschließlich private Antragsteller, insbesondere Mieter im Stadtgebiet Mannheim.

Was wird gefördert?
Die Neuinstallation einer Balkon-Solaranlage an Wohngebäuden bis maximal 600 Watt Wechselrichterleistung. Inselanlagen werden nicht gefördert.

Welche Förderungen gibt es?
Pauschal 500 Euro pro Anlage, einmalig pro Haushalt (maximal 100 Prozent der Investitionskosten). Allerdings ist in Mannheim der Balkon-Solarbonus 2023 bereits seit Ende Februar ausgeschöpft. Es können keine Anträge mehr gestellt werden; es stehen keine Fördermittel zur Verfügung. *djd/nco*

Balkonkraftwerke werden aufgrund ihres geringen Platzbedarfs und der einfachen Installation immer beliebter; einer Studie zufolge hat sich die Nachfrage allein von 2020 auf 2021 verdoppelt.
Foto: djd/www.yuma.de/Martin Scherag

Brenk Wohnideen vom Spezialisten:

Ihr Raumausstatter in Mannheim

NECKARAU. Was einst 1923 als kleiner Stoff- und Gemischtwarenladen begann, zählt heute zu den Top-Raumausstatterbetrieben in Mannheim. Das Familienunternehmen Brenk, der Spezialist für Wohnideen, bietet seinen Kunden einen Rundum-Service, wenn es um das Thema Wohnen und Einrichten geht. Seit 2006 führt Jochen Vowinkel in dritter Generation das Unternehmen, das in der Rheingoldstraße auf über 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche hochwertige Küchen, ausgewählte Möbelstücke und pfiffige Wohnaccessoires anbietet. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine individuelle Beratungskompetenz aus und verfügt über ein vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot. Ob Eigenheim, Praxis oder Büroräume – der Fachbetrieb empfiehlt sich insbesondere als Spezialist bei Komplettrenovierungen. Ein Alleinstellungsmerkmal sind die professionellen Renovierungsarbeiten aus einer Hand. Dabei koordiniert der Handwerksbetrieb sämtliche Gewerke und führt die Arbeiten reibungslos auch während des Urlaubs von Kunden durch. Der Vorteil – Kunden kommen in ihr neu gestaltetes Zuhause zurück und können sofort das Wohnambiente in vollen Zügen genießen. *pm*

Infos unter
www.brenk-wohnen.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
RAPP
THOMAS
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Wartung von Klimaanlagen
25 Jahre
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
NEU Telefon 0621/399 93 600
NEU für Kundendienstanfragen: kundendienst@energieremp.de

Stressfrei renovieren?
Aber gerne!
Raum brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Metallbau
Schlosserei BOOS GmbH
TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN u.v.m.
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche), übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an: info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.de
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Nachhaltige & Wohngesunde
Böden aus Kork und Holz! Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung
Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern

Rhein-Neckar Air
FLIEGEN WIE PRIVAT.
DIREKTFLÜGE NACH
USEDOM · SYLT
flyRNA.com

FÜHRENDE FEDER GESUCHT
Für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten suchen wir ab April
EINE/N VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN AUF HONORARBASIS (TEILZEIT)
zur Betreuung unseres Teilgebiets mit den Stadtteilen Feudenheim und Wallstadt. Unsere beliebte Lokalzeitung bereichert die lebendigen Stadtteile mit aktueller Berichterstattung und selbst recherchierten Themen.
Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 30 Jahren auf dem Zeitungsmarkt in Mannheim tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und bieten auf Stadtteil-Portal.de täglich aktuelle News.
SIE BRINGEN MIT:
• Kontaktfreude und sicheres Auftreten
• Guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
• Kenntnisse in Planung, Recherche und Textverarbeitung
• Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden
WIR BIETEN IHNEN:
• Eingeführte Zeitung von großer Beliebtheit
• Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
• Betreuung durch die Verlagsleitung und Co-Redaktion
• Freie Zeiteinteilung und das Einbringen eigener Ideen
Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Sie!
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Nachwuchs im Gepäck

Humboldtpinguine kehrten pünktlich zum BUGA-Start heim

OSTSTADT. Weil ihr altes Domizil abgerissen und ein komplett neues gebaut wurde, hatten die 20 Humboldtpinguine aus dem Luisenpark vorübergehend kein Dach über dem Kopf. Im Frankfurter Zoo nahm man sie im August 2020 liebevoll auf. Pünktlich zum Start der BUGA 23 kehrten sie zurück. Jetzt 26 an der Zahl, denn sie haben ihren Nachwuchs aus den Jahren 2021 und 2022 mitgebracht. 27 hätten es sein können. Doch ein Mannheimer Pinguinmännchen blieb der Liebe wegen in Frankfurt. Er und seine Frankfurter Herzensdame bekamen Nachwuchs. Eine Fernbeziehung war da natürlich ausgeschlossen.

Parkarchitekt Philipp Goldschmidt und Zoologin Christine Krämer erlebten das erste Schwimmen der Pinguine mit. Foto: Stadtpark Mannheim gGmbH

Die Humboldtpinguine sind ursprünglich vor allem an der Küste Perus und Chiles zu finden. Das wurde auch in der Gestaltung der neuen Anlage berücksichtigt: mit Strömungspumpen im Wasser für Meeresfeeling und einer Felslandschaft aus Kunst- und Echtfels, die in ausgewählten Bereichen die Oberflächenstruktur der Anlage prägt. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Anlage bietet Abwechslung im Wasser und fördert das natürliche Verhaltensrepertoire der Pinguine. Innerhalb der letzten zwei Wochen vor BUGA-Beginn wurden noch die Nistkästen fertig gestaltet, die auf einer Anhöhe im Fels integriert sind wie natürliche Ausbuchtungen, die Pinguine auch in der freien Wildbahn zum Nisten nutzen. In unmittelbarer Nähe zum Wasser kam Granitgestein zum Einsatz, das unter anderem verhindert, dass Erde in das Becken gelangt. Der Pool wurde mit Kunstfels ausgekleidet und das Funktionshaus im mittleren Bereich der Anlage, das auch die Nistkästen beherbergt, erhielt ebenso eine Kunstfelsverkleidung. Zum Einsatz kam dabei eine betonähnliche Modelliermatrix, die aus mineralischen Bestandteilen besteht und modellierfähig ist, so dass sie optimal auf die Gegebenheiten der Anlage aufgebracht werden konnte. Die Besucher können die Humboldtpinguine dank der neuen, großen Panoramascheibe auch beim Unterwasserflug beobachten.

red/pbw

Teutonia-Chöre bei der BUGA

Verschiedene Auftritte von Mai bis September

FEUDENHEIM. Die Chöre im GV Teutonia sind mehrfach bei der BUGA 23 präsent. Auch am Pfingstmontag, den 29. Mai, im Rahmen des Chorverbandskonzertes von 13 bis 18.30 Uhr auf der Hauptbühne, das im Rahmen der Reihe „Our Voice For Our Planet“ stattfindet. Die Teutonia ist mit Männerchor, gemischtem Chor CanTonia, Jugendchor TeuTones und dem Kinderchor TeuTonies stark vertreten. Am 16. Juni treten Gemischter Chor und Kinderchor um 19 Uhr auf der Freilichtbühne Parkschale mit musikalischen Beiträgen zum Thema „Klima“ auf. Das Konzert gehört ebenfalls zur Reihe „Our Voice For Our Planet“, die die Chormusikszene der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus mit ihrer großen Bandbreite und stilistischen Vielfalt präsentieren will. Programmatisch behandeln die Ensembles das Thema Nachhaltigkeit auf kreative Art und Weise und rücken das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen in den Fokus der musikalischen Betrachtung. Am Samstagen stehen die Gestaltung des Landschaftsbildes und die Besiedlungsgeschichte im Mittelpunkt – mit einer Seilbahnführung für eine begrenzte Teilnehmerzahl im Anschluss und ergänzenden Infos. An den Sonntagen befassen sich die Vorträge mit Landwirtschaft, Nahrungsproduktion und Tierhaltung. Als zusätzliche Veranstaltung im Anschluss gibt es eine Führung zum Panoramasteg mit weiterführenden Informationen. Für die Kleingruppenführungen in der Seilbahn kann man sich im Veranstaltungskalender der BUGA anmelden.

Am 27. August, wenn der GV Teutonia um 11 Uhr mit Männerchor und Gemischtem Chor auf der Freilichtbühne Parkschale im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe zum Bereich „Nahrungssicherung“ auftritt. Am 23. September um 18 Uhr steht dann das Thema „Umwelt“ im Fokus, und alle Teutonia-Chöre mitsamt Schulorchester des Feudenheim Gymnasiums geben unter dem Motto „We are the world“ auf der Hauptbühne ein Konzert.

Am 25. Juni von 11 bis 13 Uhr wird der Gemischte Chor CanTonia am szenischen Oratorium „Gottes Schöpfung – Unsere Erde“ unter Leitung von Christiane Michel-Ostertun mitwirken.

Am 21. Juli sind Teutonies und Teutones gemeinsam mit anderen Mannheimer Kinder- und Jugendchören beim großen Klima-Song-Konzert „Earth Choir Kids“ mit dem bekannten Kinderliedermacher und Komponisten Reinhard Horn dabei.

pbw

Vorträge zur Feudenheimer Historie

Verein für Ortsgeschichte im Campuspavillon

FEUDENHEIM. Nach dem 22./23. April wird sich der Verein für Ortsgeschichte Feudenheim an zwei weiteren Wochenenden und mit dann insgesamt zwölf Veranstaltungen auf der BUGA 23 präsentieren. Am 6. und 7. Mai sowie am 20. und 21. Mai finden jeweils von 10 bis 10.30 Uhr Vorträge zu Themen der Geschichte Feudenheims statt. Treffpunkt ist der Campuspavillon in der Nähe der Seilbahnstation auf dem Spinelli-Gelände. An den

KOMPAKT

Chorverbandskonzert auf der BUGA-Hauptbühne

MANNHEIM. Der Kurpfälzer Chorverband Mannheim präsentiert am Pfingstmontag, 29. Mai, von 13 bis 18.30 Uhr unter dem Motto „Chorgesang lebt – Chorgesang verbindet“ Mitgliedschöre auf der BUGA 23. Mitwirkende sind: Joyful Voices, GV Teutonia Feudenheim, MGV Sandhofen, Aurelia Sandhofen, Concordia Mannheim, die Chorgemeinschaft Volker Schneider und die Chorgemeinschaft Peter Imhof. Die Konzertreihe „Our Voice For Our Planet“ präsentiert die Chormusikszene der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus mit ihrer großen Bandbreite und stilistischen Vielfalt. Programmatisch behandeln die Ensembles das Thema Nachhaltigkeit auf kreative Art und Weise und rücken das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen in den Fokus der musikalischen Betrachtung. *red*

MOMENTAUFNAHME

„Beste Aussichten“ zur Eröffnung der BUGA 23

SPINELLI. Am 14. April öffnete die Bundesgartenschau in Mannheim ihre Tore. Das Medienecho war – auch dank bundesweiter Politprominenz – entsprechend groß. Der SWR als Medienpartner wollte in den Landesnachrichten „SWR3 aktuell“ auf einen kritischen Rückblick nicht verzichten. Zwei Tage zuvor zeigte der Sender „unendliche Weiten“ des Spinelli-Parks. Beim Fußweg zum Haupteingang war der Charakter des Unvollkommenen noch am Eröffnungstag zu spüren (siehe Bild; im Hintergrund befindet sich eines der Kasernengebäude, für deren Erhaltung sich jetzt die Bürgerinitiative Lebenswertes Feudenheim mit einer Petition einsetzt). Entsprechend dem von der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH gewählten Motto „Beste Aussichten“ hätte der Empfang für die ersten Besucher etwas einladender ausfallen können. Drinnen sah es dann schon besser aus. Großer Andrang herrschte im Luisenpark, in dem sich viele Stammgäste nach sechs Monaten Schließung tummelten und zu den höchsten Besucherzahlen beim Auftakt einer Bundesgartenschau beigetragen haben dürften.

sts

Die kleine Rennmaus auf Spinelli

Kindertheater über erneuerbare Energien

MANNHEIM/WEINHEIM. Die kleine Rennmaus träumt von einem eigenen Haus. Aber nicht irgendeines soll es sein, sondern ein richtiges Zauberhaus, das seinen eigenen Strom produziert. Als eines Tages ihre beste Freundin zu Besuch kommt, soll der Traum endlich wahr werden: Die beiden Mäuse bauen ein Haus. Aber der böse Nachbar, ein griesgrämiger Frosch, hält überhaupt nichts von den Mäuseplänen. Er will den Hausbau unbedingt verhindern. Doch die Mäuse haben nicht nur schnelle Beine, sondern auch helle Köpfchen. Gemeinsam mit den kleinen und großen Zuschauern erforschen sie die Welt erneuerbarer Energie und erschaffen ein Zauberhaus, das vielleicht sogar einen schlechtgelaunten Frosch wieder fröhlich stimmen kann.

So werden erneuerbare Energien spielerisch und mit Musik dargestellt für Kinder zwischen etwa vier und neun Jahren. Hinter dem Konzept „Kinder lernen mit Musik“ steht Diplom-Geografin und Musikproduzentin Karen Kassulat aus München. In Kooperation mit der gemeinnützigen und unabhängigen VRD Stiftung für Erneuerbare Energien aus Heidelberg entstand das Hörbuch „Die kleine Rennmaus und ihr Zauberhaus“ zum Thema erneuerbare Energien als Teil des gleichnamigen Kinderbuchs. 2014 wurde es als bestes Hörbuch mit dem renommierten „Kinder-Medien-Preis“ ausgezeichnet.

Mittlerweile ist das Buch mit Hörbuch sowie zahlreichen Experimenten für Kinder zu einem wichtigen Bestandteil von Schulen und Kitas geworden. Theaterwissenschaftlerin Maria Breuer aus Weinheim adaptierte die Geschichte für ihr Kindertheater ACTeFact. Und so kommt diese gerade heute inhaltlich so wichtige Geschichte jetzt erstmals auch auf die Bühne der BUGA Mannheim – aus der Region, für die Region.

Premiere ist am 1. Mai um 14 Uhr im Campuspavillon auf dem Spinelli-Gelände. Derzeit sind vor- und nachmittags fünfzehn Vorstellungen bis 4. September geplant (siehe BUGA-Veranstaltungskalender). Kinder zwischen vier und neun Jahren, Kindergärten, Grundschulen und Familien sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist im Parkticket inbegriffen. *red/pbw*

... alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Mögen die Feste beginnen!

Gekühlte Getränke
In allen Märkten auf Vorbestellung

Vermietung von Garnituren, Stehtischen und Gläsern.
(nur bei entsprechender Getränkeabnahme)

Getränkekauf auf Kommission
Rückgabe von vollen, sortenreinen Kisten möglich.

Man rechnet je nach Art des Festes mit 1,5 bis max. 2 Liter Getränke gesamt je Person.

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

17 Ziele Space direkt neben der U-Halle

Engagement Global gGmbH mit eigens für die BUGA konzipiertem Auftritt

MANNHEIM. „Nachhaltigkeit geht wirklich jeden von uns etwas an. Jeder Mensch kann etwas dazu beitragen, ob in Mannheim, in Deutschland, in Europa, auf der ganzen Welt“, davon ist Christian Maria Mäntele überzeugt. Es lag daher ziemlich nahe, die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN auch bei einem Publikumsmagnet wie der Bundesgartenschau in Mannheim (BUGA 23) ins Bewusstsein der Besucher zu rücken. Zumal die Veranstalter sich auf die Fahnen geschrieben haben, die bisher nachhaltigste Bundesgartenschau zu werden. Mäntele, der bei der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung das Projekt #17 Ziele leitet, hat sich daher mit seinem Team verschiedene Aktionen für die BUGA überlegt. Dazu gehören auch zwei auffällig gestaltete Seilbahn-Gondeln, eine edel in Gold gehalten und im Gegensatz dazu eine ziemlich ärmlich aussehende Kabine. Damit soll verdeutlicht werden, wie zufällig es ist, in welche Verhältnisse ein Mensch hineingeboren wird.

An der U-Halle ist das Team mit der Aktion „Sieh mal an: CO2“ vertreten, bei der täglich mehrere Male visualisiert wird, wie viel CO_2 man auf einer Autofahrt ausstößt. Mitmachen dürfen die BUGA-Besucher natürlich auch. Beispielsweise beim virtuellen Versteckspiel „Der, die, das Letzte ihrer Art“, bei dem sie sich auf die Spur ausgestorbener oder bedrohter Arten begeben können. „Im Juni schicken wir dann Deutschlands erste Grüne Straßenbahn im

Christian Maria Mäntele (links) & sein Team haben speziell für die Mannheimer Bundesgartenschau Aktionen konzipiert. Foto: Engagement Global GmbH

Dschungellook durch Mannheim. Beim Green Talent Festival im September sind wir ebenfalls dabei“, sagt Mäntele. Eine weiterer Beitrag trägt den Namen „Fenster zur Welt“: Über zwei Bildschirme – einer im Garten 17 des BUGA-Geländes, der andere auf der Louis Promenade in Haifa in Israel, einer der Partnerstädte Mannheims – können Menschen live miteinander kommunizieren. „Diese besondere Installation steht für Partnerschaften über alle Grenzen hinweg, die es braucht, damit die 17 Nachhaltigkeitsziele erreicht werden können“, erklärt der Projektleiter und verspricht darüber hinaus weitere Ideen, die während der BUGA realisiert werden.

Allen gemeinsam ist, dass sie das Thema Nachhaltigkeit nicht mit erhobenem Zeigefinger rüberbringen wollen. „Die #17Ziele-Aktionen sollen inspirieren, informieren und motivieren. Sie sollen zum Nachdenken und Handeln anregen und natürlich auch Spaß machen“, betont Mäntele. Sämtliche Aktionen und Veranstaltungen wurden speziell für die Veranstaltung konzipiert. Mehr noch: „Wir sind das erste Mal als Partner auf einer BUGA dabei.“ Dass mit 2,1 Millionen Gästen aus dem gesamten Bundesgebiet und den Nachbarländern gerechnet wird, ist ebenfalls ein Argument, sich dort aktiv und sichtbar einzubringen. Besucher von Bundesgartenschauen würden sich generell für Gartenbau, Naturschutz, für Landschafts- und Parkgestaltung, für Pflanzen und natürlich auch für Blumenpracht interessieren. Doch anders als in früheren Zeiten würden Ökologie und Nachhaltigkeit dabei eine immer größere Rolle spielen. Ein ernstes Thema, welches das Projektteam ganz bewusst in entspannter Atmosphäre angehen will: „Die Menschen wollen auf der BUGA auch eine schöne Zeit haben. All das zusammen macht uns sehr zuversichtlich, dass wir hier ganz viele für die Themen der 17 Ziele begeistern können“, sagt Mäntele.

Übersehen kann man Mäntele und seine Leute nicht. Auf Spinelli, direkt neben der U-Halle, steht der „17Ziele Space“. „Ein umgebauter Überseecontainer, den wir immer wieder verwenden, und der sich als Homebase für Nachhaltigkeit versteht“, beschreibt der Projektleiter den besonderen Auftritt. Schließlich sollen die Besucher aufmerksam und neugierig werden. Dann, davon sind alle überzeugt, wird es auch gelingen, den Menschen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung handfest näherzubringen, welche die Vereinten Nationen bereits 2015 verabschiedet haben. Keine schön zu lesende Absichtserklärung auf Papier, sondern eine klare Botschaft, die da lautet: Tu du's, trage du mit deinem Handeln zu einer nachhaltigeren Welt bei. „Und genau dafür möchten wir auf der BUGA sämtliche Generationen begeistern“, bekräftigt Mäntele. Eigentlich sei es ja auch ganz einfach. Denn es gebe viele verschiedene Wege, die zu den Nachhaltigkeitszielen führen. „Und genauso vielgestaltig sind unsere Aktionen, und jede BUGA-Besucherin, jeder BUGA-Besucher ist an unserem ‚17Ziele Space‘ herzlich willkommen“, betont er. *pbw*

Thema der Kreislaufwirtschaft im Fokus

Stadtraumservice Mannheim auf der BUGA 23

MANNHEIM. Mülldeponien wachsen, Ressourcen sinken, Naturkatastrophen nehmen zu. Mitverursacher ist die lineare Wirtschaft, bei der immer wieder neu produziert wird und die Endlichkeit der Ressourcen unbedacht umgangen wird. Ein entscheidender Ansatz für einen Ausweg aus der Klimakrise: die Kreislaufwirtschaft. Um sie dreht sich die Ausstellung „Mission Circular – Welt im Wandel“ auf der BUGA 23. Der Stadtraumservice Mannheim zeigt damit auch dank der Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg auf 800 Quadratmetern die erste große Ausstellung über Kreislaufwirtschaft im deutschsprachigen Raum. Auf der BUGA 23 sollen die Möglichkeiten dargestellt werden, wie sich jeder Einzelne für den Klimaschutz stark machen und sinnvoll einbringen kann. Wissenschaftsjournalist und Moderator Ranga Yogeshwar führt als Botschafter der Ausstellung durch den spannenden Einführungsfilm und betont: „Wir sind die Gestalter unseres Planeten, die Akteure dieses Wandels. Genau darin liegt die Chance für uns alle.“ Mitmachstationen vermitteln die kleinen und großen Prozesse der Kreislaufwirtschaft. In einer Mülltonne gehen die Besucher auf Schatzsuche, um die wertvollen Bestandteile eines Smartphones zu entdecken. Gegenstand der Ausstellung sind dabei immer wieder konkrete Handlungsanweisungen und kleine Alltagstipps: „Wir heben nicht den Zeigefinger, sondern zeigen: Wir alle können Wandel gestalten“, betont Andreas Feddersen, Geschäftsführer und kreativer Kopf der Weinheimer Ausstellungsagentur musealis.

Für den Ausstellungspavillon, der als Modell schon beim Mannheimer Neujahrsempfang für Aufsehen sorgte, stehen 344 Mülltonnen Kopf. Sie bilden das Dach des Ausstellungsgebäudes. Die Halle besteht ausschließlich aus Materialien, die nach der BUGA wieder in den Wirtschaftskreislauf kommen. „Wir wollen zeigen, wie schon mit kleinen Schritten ein nachhaltiger und Ressourcen-schonender Alltag möglich ist. Abfallvermeidung ist dabei das zentrale Thema und zugleich die Schnittstelle zwischen der alltäglichen Praxis des Stadtraumservice Mannheim und unserer Ausstellung“, so Alexandra Kriegel, Leiterin Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim. *red/pbw*

Der Pavillon des Stadtraumservice Mannheim fällt durch seine besondere Dachkonstruktion auf. Foto: Stadt Mannheim

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Lehrstuhl für Kognitive Psychologie
Prof. Dr. Beatrice G. Kuhlmann

Studienteilnehmer / -innen ab 60 Jahre gesucht!

Sie sind gesund, aktiv und 60 oder älter?
Dann suchen wir Sie für unsere Studien zu Lern- und Denkprozessen!

- Keine besonderen Vorkenntnisse benötigt
- Keine Verabreichung von Medikamenten
- Zeitaufwand 1-2 Stunden
- Finanzielle Aufwandsentschädigung (10€ / Stunde)
- Teilnahme je nach Studie in unserem Labor in L13, 15-17 (am Mannheimer Hauptbahnhof) oder von zu Hause an Ihrem PC mit Internetverbindung

Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung freuen wir uns über Ihre E-Mail an oder Ihren Anruf unter:

kpka@uni-mannheim.de
(0621) 181-3502 (Bitte sprechen Sie ggfs. mit Rückrufnummer auf den Anrufbeantworter)

Kandidat-O-Mat

LpB: Linderung der Qual bei der Wahl zum OB

MANNHEIM. Vielen Bürgern geht es vor der Wahl so, dass sie sich ihrer Wahl nicht sicher sind. Meinungsbildung ist gefragt wie auch, sich zu informieren. Man müsste Wahlveranstaltungen besuchen und die Kandidaten persönlich hören, man müsste Programme und Verlautbarungen studieren. Für manchen ist das eine hohe Hürde. Die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) will die Schwelle niedriger und Lust darauf machen herauszufinden, was man denn selbst wirklich will. Das ist der Knackpunkt beim Kandidat-O-Mat: Zu einzelnen Fragestellungen kann man ankreuzen, welche Ziele oder Standpunkte am meisten den eigenen ähneln. Am Schluss eines Fragenkatalogs bekommt man angezeigt, welcher Kandidat den eigenen gewünschten Inhalten am meisten entspricht.

Ein elektronischer Wahlhelfer will programmiert werden, bevor man ihn einsetzen kann. Hier bringt die LpB eine Raffinesse ins Spiel. Jungen Menschen zwischen 16 und 26 wurde die Möglichkeit geboten, sich beim „Füttern" des Kandidat-O-Mat zu beteiligen. Das stärkt die politische Mündigkeit, denn wer zusammenträgt, was die OB-Kandidaten als ihre Ziele verbreiten, muss sich intensiv damit auseinandersetzen. Vorgesehen ist, den Kandidat-O-Mat nach Abschluss eines mehrstufigen Entwicklungsprozesses am 27. Mai für die Öffentlichkeit freizuschalten. Über den Redaktionskreis hinaus soll auch die Bevölkerung eingebunden werden. Allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen, Initiativen und Organisationen ist die Möglichkeit gegeben, Vorschläge für Thesen und Themen bei der LpB einzureichen, die beim Kandidat-O-Mat eine Rolle spielen sollen. Vorschläge können eingereicht werden unter kandidatomat@lpb.bwl.de.

Das von der LpB entwickelte digitale Tool wird seit 2018 bei OB-Wahlen im Land eingesetzt. Der Kandidat-O-Mat umfasst einen auf die jeweilige Kommune zugeschnittenen Thesenkatalog mit Positionen zu unterschiedlichen kommunalpolitisch relevanten Themen. Im Verlauf der Erarbeitung erhalten alle Kandidierenden die Gelegenheit, sich zu den erstellten Thesen mit „Ich stimme zu", „Ich stimme nicht zu", „Ich stehe neutral dazu" zu positionieren und kurze Begründungen einzureichen. Vor der Veröffentlichung des Kandidat-O-Mat werden aus dem rund 80 Thesen umfassenden Katalog etwa 25 bis 30 Thesen ausgewählt, die eine hinreichende Unterscheidbarkeit aller Kandidierenden ermöglichen und wichtige kommunalpolitische Themen, in diesem Fall von Mannheim, abdecken.

red/jp

Der Schuh drückt an vielen Stellen

„Dein Mannheim kann mehr": OB-Kandidat Christian Specht sieht Kinderbetreuung als Chefsache an

Christian Specht tauschte sich intensiv mit Eltern, Trägern und pädagogischen Fach- und Zusatzkräften zum Thema Kinderbetreuung aus. Foto: Warlich

RHEINAU. Hören, wo der Schuh drückt in Sachen Kinderbetreuung, das wollte Mannheims Erster Bürgermeister und OB-Kandidat Christian Specht (CDU) aus erster Hand hören. Dazu war er nach Rheinau in die katholische Kindertagesstätte St. Josef gekommen und hatte sich fürs Podium versierte Gäste eingeladen: Andrea Gerth, Referentin für Kindertageseinrichtungen des Paritätischen Wohlfahrtsverband, Jan Habe nicht, Sprecher der Elterninitiative Lindenhof, den evangelischen Stadtdekan Ralph Hartmann, den Leiter des Heidelberger Hochbauamtes Harald Heuß, Elisabeth Wagener, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin beim Caritasverband Mannheim sowie Carolin Schmidt, die in Käfertal als Erzieherin in einer evangelischen Einrichtung arbeitet.

Doch auch Specht gegenüber im Publikum saßen „Experten in eigener Sache": Eltern und Großeltern, Erzieher, pädagogische Fach- und Zusatzkräfte sowie Vertreter von Einrichtungsleitungen und der Kindertagespflege. Alle machten deutlich, dass der Schuh nicht nur an einer, sondern an mehreren Stellen drückt. Es geht nicht allein darum, dass aktuell über 1.000 Kinder in Mannheim keinen Betreuungsplatz erhalten, fast 300 im Krippenbereich der unter Dreijährigen. Hinter diesen Zahlen steckt, dass Eltern Familie und Beruf nicht unter einen Hut bekommen, Großeltern als Kinderbetreuung einspringen müssen, vor allem aber, dass die frühkindliche Förderung auf der Strecke bleibt.

„Es geht um Bildungsgerechtigkeit und Spracherwerb", stellte Specht dann auch gleich zu Beginn fest und ergänzte: „Sollte ich als Oberbürgermeister gewählt werden, dann wird Kinderbetreuung eines der zentralen Themen sein". Er will es zur Chefsache machen und eine Task-Force aufbauen. „Es geht um mehr als um Quantität", betonte er. Dem stimmte Erzieherin Carolin Schmidt zu. Würde sie heute gefragt, ob sie ihren Traumberuf noch einmal ergreifen würde, sie würde es nicht tun. „Wir sind Fußabtreter für die Personal- und Bildungspolitik, und kriegen die Mängel täglich von den Eltern vorgehalten", sagte sie. Die Schule habe eine Riesenlobby, der Kita-Bereich nicht, obwohl dort die Wiege frühkindlicher Bildung liege: Zu wenig und nicht angemessen bezahltes Personal, viele Personalwechsel sowie die gleichzeitige Diskussion darüber, ob der Schlüssel erhöht, und die Gruppen noch größer werden sollen – das alles führe zu Frust. Der Beruf müsse mehr Wertschätzung erfahren.

Auch Dekan Hartmann hält nichts von einer Aufstockung der Gruppen und fordert außerdem, dass die Kommune mehr Geld in die Hand nimmt, um Kirchen und andere freie Träger bei den Baukosten zu unterstützen. Laut Specht empfiehlt sich hierzu ein Blick nach Heidelberg, wo das Hochbauamt einen „Baukasten" entwickelt hat, aus dessen Modulen sich bis zu siebengruppige Kitas errichten lassen. „Das geht sicherlich nicht an jedem Standort, passt aber in vielen Fällen, spart Zeit, Planungs- und Baukosten", so Heußer. Andrea Gerth riet, die Fachkräfte durch Zusatzkräfte zu entlasten und appellierte ebenfalls, die freien Träger finanziell besser auszustatten.

Aus dem Publikum gab es Kritik an der Erreichbarkeit und den Kriterien des Platzvergabesystems MeKi. Auch Specht sieht das Punktesystem kritisch. Darüber hinaus notierte er sich die Anregung von Elisabeth Wagener nach pluralistischen Teams. Angesichts einer großen Zunahme an verhaltensauffälligen Kindern und Kindern mit Förderbedarf, unterstrich die Psychologin die Notwendigkeit, die Erzieher direkt in den Einrichtungen durch Psychologen und Ergotherapeuten zu entlasten. „Bitte beziehen Sie auch unser Angebot in die Überlegungen mit ein", forderten zwei Vertreter der Kindertagespflege. Specht nahm mit, dass man sich nicht ausreichend in der Verwaltung gehört fühlt, obwohl durch Kindertagespflege ebenfalls qualitätsvolle Plätze geschaffen werden könnten. *pbw*

So läuft's davor

Das Wahlbüro für die Wahl zum Oberbürgermeister informiert

MANNHEIM. Die Stellenausschreibung für die Mannheimer Wahl des Oberbürgermeisters wurde am Freitag, 17. März veröffentlicht. Bewerbungen konnten frühestens am 18. März ab 0 Uhr eingereicht werden; vorher eingehende Bewerbungen dürfen nicht berücksichtigt werden. Bewerbungsschluss wird am 22. Mai um 18 Uhr sein. Die erforderlichen Anlagen können innerhalb der Einreichungsfrist ergänzt, ebenso können bis zum 22. Mai Bewerbungen auch wieder zurückgenommen werden. Die Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen bestimmt die Reihenfolge auf dem Stimmzettel. Über die Reihenfolge von Bewerbungen, die gleichzeitig eingehen, entscheidet das Los. Alle Bewerbungen, die bis zum 20. März vor 7.30 Uhr ankamen, gelten als gleichzeitig eingegangen. Ebenfalls als gleichzeitig eingegangen gelten Bewerbungen, die nach Dienstschluss und vor 7.30 Uhr des nächsten Arbeitstags im Briefkasten eingehen.

Bei der Wahlwerbung sind die Plakatierungsrichtlinien der Stadt Mannheim in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Um die Gleichbehandlung aller Wahlvorschläge gewährleisten zu können, mussten Standortwünsche für Großflächentafeln im öffentlichen Raum oder Anmietungswünsche für Werbeflächen der Event & Promotion Mannheim GmbH bis 3. April 12 Uhr angemeldet werden, damit sie bei der ersten Verteilung berücksichtigt werden können. Für Fragen zu den OB-Wahlen steht das Wahlbüro der Stadt Mannheim telefonisch unter 0621 293-9566 oder per E-Mail an wahlbuero@mannheim.de zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/nachrichten/information-der-stadt-mannheim-zur-ob-wahl zu finden. *red/jp*

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Feudenheim
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Sommer, Sonne … Sonnenschutz

Nützliche Tipps Ihrer Collini Apotheke

OSTSTADT. Der Sommer kommt mit großen Schritten auf uns zu. Die Intensität der Sonnenstrahlung nimmt zu, auch wenn Wolken am Himmel sind, denn sie filtern nur zehn Prozent der UV-Strahlung heraus. Unter einem Baum im Schatten stehend, fangen die Blätter etwa 50 Prozent der UV-Strahlung ab. Sonnenbrände schon als Kind erhöhen das Hautkrebsrisiko im Alter. Welcher Sonnenschutz ist für mich der richtige? Creme fettet die Haut gut zurück und ist daher gut für trockene Haut geeignet. Lotion enthält weniger Fett und mehr Wasser und ist daher sehr gut aufzutragen. Gele eignen sich besonders gut für Mischhaut, Sonnenunverträglichkeiten und Mallorca-Akne. Sie enthalten keine Fette und Emulgatoren. Sprays kommen gut bei Männern an. Sie lassen sich gut verteilen auch auf behaarter Haut oder Kopfhaut. Nicht zu dünn auftragen. Auf den Lichtschutzfaktor (LSF) kommt es an. Faktor 30 sollte es mindestens sein. Personen mit heller Haut oder 50+ sollten LSF 50 verwenden, besser noch mit UV-Breitbandschutz. Es wird empfohlen, empfindliche Stellen mit Kleidung zu bedecken und Kappen oder Hüte zu tragen. Kinderhaut ist dünner, deshalb sollten Kinder im ersten Lebensjahr nicht der direkten Sonne ausgesetzt sein. Nach dem ersten Jahr hilft gutes Eincremen mit hohem Faktor 50 und Schutzkleidung wie Hütchen für den Kopf. Für ältere Menschen mit beginnendem oder vorhandenem weißem Hautkrebs gibt es in ihrer Apotheke hoch schützende Produkte. Chemische und mineralische Filter schützen gleich gut. Mineralische Filter, die nicht in den Körper gelangen können, sind zu empfehlen, weil sie nicht wie Nanopartikel feinstens verpackt sind. Chemische Filter können eventuell hormonelle Wirkung entfalten. Zum Schluss noch ein Gedanke an die Umwelt. Produkte, die kein Mikroplastik enthalten und keine Öle, die Korallenriffe und andere Meeresbewohner schädigen können, sind zu bevorzugen. Auf vielen Packungen wird das heutzutage ausgewiesen. Eine sonnige Zeit wünscht **Ihr Apotheker Ralf Busch**

WIR STELLEN VOR!

UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN

Unsere 24-Stunden-Assistent*innen - Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen - Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE.
FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

*DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.*

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Ambulanter Pflegedienst
RHEINGOLD
Gmbh

Ambulanter Pflegedienst
RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

100 Jahre Gipser- und Stuckateurbetrieb Bauer

Das Herz des Stuckateurhandwerks schlägt in Baden-Württemberg

FEUDENHEIM. Das Stuckateurhandwerk ist zum einen geprägt von Tradition: In der Renaissance, im Barock und im Klassizismus waren Stuckateure wichtige Gestalter von Innenräumen. Aber auf der anderen Seite ist dieses Handwerk auch ein sehr modernes, denn die Ausgestaltung von Innenwänden trägt beispielsweise viel zur Wohngesundheit und zum Wohlfühlen bei.

> Unsere Stärke ist die umfassende Beratung.

Susanne und Achim Bauer sind mit dem smarten Kleinwagen unterwegs zu ihren Kunden. Dank der Folierung im Firmendesign ist er nicht zu übersehen. Foto: Jentscheck

Der Gipser- und Stuckateurbetrieb Bauer ist ein sehr gutes Beispiel für die Vermischung von Tradition und Moderne. Seit hundert Jahren besteht das Unternehmen in Feudenheim und ist seit dieser Zeit in vierter Generation in Familienbesitz. Heinrich Bauer gründet den Gipser- und Stuckateurbetrieb mit damaligem Firmensitz in der Schwanenstraße 22, in einer Zeit, die geprägt war von der Weltwirtschaftskrise. Massenarbeitslosigkeit, Zweiter Weltkrieg und anschließender Wiederaufbau waren die Herausforderungen, die er in der ersten Zeit zu meistern hatte. 1963, nach dem Tod von Heinrich Bauer, übernimmt dessen Sohn Helmut das Geschäft in zweiter Generation. 1968 baut er eine Lagerhalle sowie das Wohn- und Geschäftshaus in der Talstraße 144; das Büro verbleibt zunächst im Brunnenpfad.

1986, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt der studierte Bauingenieur Horst Bauer in dritter Generation die Verantwortung über das Familienunternehmen. Unterstützt wird er dabei von seiner Frau Agnes, die als gelernte Bürokauffrau die Büroarbeit ausführt. 1998 steigt Achim Bauer, wie sein Vater Bauingenieur, als vierte Generation in den Familienbetrieb ein. Seit dem Jahr 2005 hat Susanne Bauer, die Schwägerin von Achim Bauer, die Büroleitung inne und zusätzlich eine Ausbildung zur Diplomgestalterin für Farbe und Raum absolviert. 2012 erfolgt der Umzug in die heutigen Räumlichkeiten in der Talstraße, und Horst Bauer zieht sich aus dem aktiven Geschäft zurück. Seitdem steht der studierte Bauingenieur Achim Bauer an der Spitze des Betriebes und freut sich, dass mit seinem Sohn die fünfte Generation bereits in den Startlöchern steht.

> Es geht bei uns um Klasse, nicht um Masse.

Das Stuckateurhandwerk in dieser Ausprägung gibt es nur in Baden-Württemberg und in der Schweiz, ein paar Betriebe gibt es auch in Nordrhein-Westfalen. In anderen Regionen wird der Beruf von anderen Gewerken mit abgedeckt, wie etwa dem Maler oder beim Rohbau. „Das Herz des Stuckateurhandwerks schlägt in Baden-Württemberg“, sagt Achim Bauer deshalb lachend. Sein Betrieb ist ein reiner Familienbetrieb mit derzeit sieben gewerblichen Mitarbeitern und einem Auszubildenden. „Dieser Beruf bietet tolle Perspektiven, von der Einstiegsqualifizierung bis hin zum Abitur“, so Achim Bauer. Neben dem operativen Geschäft ist er auch als Sachverständiger tätig und hat im Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg den stellvertretenden Landesvorsitz inne, neben zahlreichen anderen Ehrenämtern. „Die Innungsarbeit liegt in der Familie, schon mein Opa war stellvertretender Obermeister“.

Trotz aller Innovationen ist der Beruf des Gipsers und Stuckateurs stark von Handarbeit geprägt. Wie in vielen anderen Handwerksberufen, so ist auch hier der Fachkräftemangel eine Herausforderung der Zeit. „Das Handwerk muss auf die Schulen zugehen und für sich werben“, fordert er. „Es gibt heutzutage so viele attraktive Bildungs- und Weiterbildungsangebote, die es früher gar nicht gab“. Auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist ein ganz wichtiger Punkt im Unternehmen von Achim Bauer.

Waren Gipser und Stuckateure früher oft in Neubauten beschäftigt, so hat auch hier ein Wandel stattgefunden. Achim Bauer arbeitet mit seinen Mitarbeitern fast nur in Bestandsbauten. Dort übernimmt er auch mit Partnerbetrieben die Komplettsanierung bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe. Da werden etwa wohngesunde Putze aus Naturmaterialien eingebracht. Aber auch die Energiewende hinterlässt Spuren im Stuckateurhandwerk. Sollen Wand- oder Deckenheizungen eingebaut werden, ist der Betrieb von Achim Bauer für die Arbeiten am Untergrund für diese Heizungsformen verantwortlich. Problemlösungen bei Renovierungen, Sanierungen oder Feuchteschäden werden individuell auf die Anforderungen des Kunden zugeschnitten.

„Unsere Stärke ist die umfassende Beratung. Wir sehen jedes Projekt individuell und bieten keine Standardlösungen an. Mit unseren Kunden gemeinsam machen wir eine Farbberatung. Es geht eben bei uns um Klasse, nicht um Masse,“ sagt Achim Bauer. *and*

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Unternehmens unter www.stuckateur-bauer.de

Bürokauffrau Agnes Bauer und Bauingenieur Horst Bauer haben den Betrieb 1986 in dritter Generation übernommen. Fotos: privat

Achim Bauer ist 1998 als Geschäftsführer in den Familienbetrieb eingestiegen.

Farbgestalterin und Büroleiterin Susanne Bauer arbeitet seit 2005 mit.

INNOVATION
AUS TRADITION
Ausbau und Fassade seit 1923

Seit 100 Jahren sind wir Ihr verlässlicher Partner rund um die Themen Ausbau und Fassade.

Unsere Leistungen:

- Badsanierungen
- Dekorative Beschichtungen
- Gesundes Wohnen
- Innen- und Aussenputze
- Kellersanierungen
- Trockenbauarbeiten
- Stuckarbeiten
- Farbgestaltung und Wohnberatung
- Innungsfachbetrieb
- Fachbetrieb für Feuchte- und Schimmelsanierungen
- Schlüsselfertige Komplettleistungen aus einer Hand

Meisterhaft

KALK Manufaktur

BAUER GMBH
Stuckateurfachbetrieb für Ausbau und Fassade
Talstraße 144 | 68259 Mannheim
T 0621-79 18 39 | info@stuckateur-bauer.de | www.stuckateur-bauer.de

STUCKATEURFACHBETRIEB FÜR AUSBAU UND FASSADE
BAUER GMBH
SEIT 1923
www.stuckateur-bauer.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER
Für meine Beerdigung wünsche ich mir...
Teilen Sie Ihre Gedanken auf unserer Kreidetafel!
Was stellen Sie sich vor, wenn Sie über die eigene Beerdigung nachdenken?
Besuchen Sie uns! Maimarkt – Halle 41
Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34 / Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim
Tel. 06 21 - 33 84 40 | Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

Neuer eLadepark am Mannheimer Flughafen

MVV baut Infrastruktur weiter aus

NEUOSTHEIM. Nach den MVV-eLadeparks P4 am Hauptbahnhof (die MSN berichteten) sowie am Lilienthal-Center in Vogelstang ist jetzt der dritte MVV-eLadepark im Mannheimer Stadtgebiet in Betrieb gegangen. Sechs Ladesäulen mit insgesamt zwölf Ladepunkten stehen jetzt am Mannheimer Flughafen (Parkplatz P20) in der Wilhelm-Varnholt-Allee zur Verfügung. Erreichbar ist der erste barrierefreie und durchfahrbare Schnellladepark über die Autobahn 656 in Richtung Stadtzentrum, Ausfahrt Verkehrsübungsplatz.

In einer weiteren Ausbaustufe nach der BUGA plant die MVV, diesen Standort voraussichtlich im Herbst 2023 um einen Aufenthaltsbereich zu ergänzen. „Mit diesem MVV-Projekt starten wir die Weiterentwicklung des Großparkplatzes P20 und machen ihn zukunftsfähig für die Mobilitätswende“, sagt MPB-Geschäftsführer Carsten Südmersen und Erster Bürgermeister Christian Specht ergänzt: „Der neue MVV-eLadepark ist ideal am Mannheimer Kreuz gelegen. Damit erhalten die Besucherinnen und Besucher unserer Stadt, die den Messe- und Maimarktparkplatz nutzen, die Chance, schnell und komfortabel ihr Elektrofahrzeug zu laden. Wir gehen damit einen Schritt weiter in der Entwicklung der Elektroladeinfrastruktur Mannheims und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur CO_2-freien Mobilität in unserer Stadt.“

Offizielle Inbetriebnahme des neuen MVV-eLadeparks mit MVV-Vertriebsvorstand Ralf Klöpfer, MPB-Geschäftsführer Carsten Südmersen, Erstem Bürgermeister Christian Specht und MVV Regioplan-Geschäftsführer Dr. Alexander Kuhn. Foto: MVV

Bereits seit fünf Jahren baut die MVV gemeinsam mit der Stadt Mannheim die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Rahmen von MaLIS – Mannheimer Ladeinfrastruktur – kontinuierlich weiter aus. Das Ziel ist dabei eine möglichst breite Verteilung der Ladesäulen im gesamten Stadtgebiet. Aktuell sind in Mannheim und der Region über 220 Ladepunkte am Netz. Derzeit baut die MVV im Stadtquartier Franklin auf dem Gelände der ehemaligen Tankstelle der U.S. Army den eLadepark Columbus. In zwei Ausbaustufen entstehen insgesamt 22 Schnellladeplätze. Zur Eröffnung im Herbst 2023 werden die ersten zwölf Ladeplätze zur Verfügung stehen. Hinzu kommt ein Aufenthaltsbereich, der in die architektonisch ansprechend umgestaltete Tankstelle eingebettet wird. *red/pbw*

Große Vorfreude auf Saison ohne Masken

Mitgliederversammlung der Tennisgemeinschaft Vogelstang

VOGELSTANG/WALLSTADT. Mitte März fand nach zwei Jahren Corona-Pause die Mitgliederversammlung der Tennisgemeinschaft Vogelstang (TGV) im Clubhaus in der Römerstraße statt. Die rund zweistündige Versammlung war gefüllt mit Informationen, Berichten und einem Rückblick auf ein ereignis- und erfolgreiches 2022.

Was hinter dem vereinseigenen Motto „Mehr als nur Tennis“ steckt, beschrieb der 1. Vorsitzende Martin Klett: ein Sommerfest, Public-Viewing im Clubhaus während der Fußball-WM, eine Herbstwanderung, Winter-Gymnastik in der Halle, Teilnahme am Wallstadter Weihnachtsmarkt, das Oktoberfest mit den Finalspielen der Clubmeisterschaften und – zum ersten Mal – ein Neujahrsempfang 2023 bei Glühwein, Lagerfeuer und Grillwürsten. Sowohl in seine Clubanlage, wie auch in die Auftritte im Internet (www.tg-vogelstang.de) und sozialen Medien hat der Verein Arbeit, Mühe und Geld investiert. Vielleicht eine Erklärung für die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen.

Sportwart Steffen Illbruck hielt eine Rückschau auf die Clubmeisterschaften (Sieger bei den Herren Marcel Burkhardt, Marietta Kirchner bei den Damen) und die Ergebnisse der sieben Mannschaften, die – teils in Spielgemeinschaft mit den Tennisfreunden Käfertal – an den Spielen des Badischen Tennisverbands teilgenommen hatten. Den größten Coup landeten die Damen 40 mit einem ersten Platz und dem Aufstieg in die Oberliga. Jugendwart Thomas Hagedorn berichtete über erfreuliche Entwicklungen im Jugendbereich. Auf ein erstes Mannschaftscamp und Jugendturnier im vergangenen Jahr folgten im Februar und März 2023 bereits zwei „Kids Days“, bei denen sich auch die Eltern kennenlernen konnten. Für die kommende Saison werden fünf Kinder- bzw. Jugend-Mannschaften an den Start gehen, vier davon als Spielgemeinschaft.

Schatzmeister Dr. Wolfgang Miodek konnte über eine solide finanzielle Situation des Vereins informieren. Trotz der notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen konnte die Tennisgemeinschaft das Geschäftsjahr mit einem Plus abschließen, nicht zuletzt durch Mehreinnahmen aus Gastspielgebühren. Eine gewisse Unsicherheit stecke, so Miodek, in der Entwicklung der Energiepreise. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstands wurden Martin Klett (1. Vorsitzender), Matthias Neubert (Schriftführer), Kurt Schreiber (Technikwart) und Steffen Illbruck (Sportwart) ohne Gegenstimme gewählt. Unbesetzt blieb das Amt des Pressewarts. Zu Kassenprüfern wurden Marietta Kirchner, Udo Tiemeier und Jürgen Wendt gewählt.

Im Anschluss widmete sich die Versammlung dem Entwurf einer neuen Satzung, der nach Erläuterungen von Ralf Mond und Matthias Neubert einstimmig angenommen wurde. Ehrungen und Danksagungen an langjährige und verdiente Mitglieder folgten: für die Dienste im und um das Clubhaus wurden Alfred Seyfried, Carla Günther und Stefan Gegenfurtner, für Internetauftritt und Social Media Jana Kissinger und Thorsten Gläser geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Steffi Illbruck und Wolfgang Miodek die silberne, für 40 Jahre Carla Günther und Hans-Jörg Sülzen die goldene Ehrennadel. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit strahlen ab sofort die Namen von Steffen Illbruck, Peter Teich und Kurt Schreiber auf der Ehrentafel im Clubhaus.

Am 30. April heißt es auch an der Römerstraße „Deutschland spielt Tennis“. Die Veranstaltung für Neulinge oder Wiedereinsteiger richtet sich ab 11 Uhr an Interessierte aller Altersklassen. Eine Teilnahme ist kostenlos. *pm/red*

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Peter Teich, Kurt Schreiber und Steffen Illbruck vom 1. Vorsitzenden Martin Klett (von links) geehrt. Foto: zg/TGV

KOMPAKT

VdK-Ortsverband will Eigenständigkeit bewahren

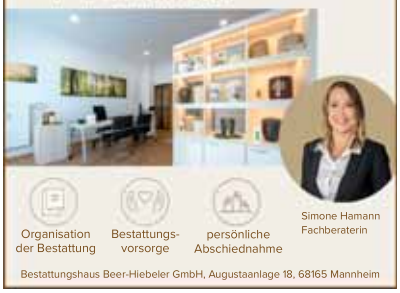
FEUDENHEIM/WALLSTADT. Die Zukunft des VdK-Ortsverbandes Feudenheim/Wallstadt steht zur Diskussion. Daher werden die Mitglieder schriftlich zur Jahreshauptversammlung am 6. Mai um 15 Uhr in die Gaststätte der Geflügelzüchter in der Theodor-Storm-Straße mit anschließendem Essen eingeladen. Sollte sich bei der Versammlung keine neue Vorstandschaft finden, wird die Ortsverbandsarbeit eingestellt und der VdK Kreisverband Mannheim übernimmt die Amtsgeschäfte. Pressereferent Wolf Wollstadt macht schon im Vorfeld deutlich, was das bedeuten würde: Sollte sich keine neue Vorstandschaft finden, wird es keine Feier des Ortsverbandes, keine Treffen, keine Ausflüge, keine Geburtstagsgrüße und keine Ehrungen für langjährige Mitglieder mehr geben. Der Ortsverein würde abgemeldet und die Arbeit eingestellt. Daher hoffe man auf eine Lösung, um die Eigenständigkeit zu bewahren und das Angebot aufrechterhalten zu können. *pbw*

Minigolf für Senioren

MANNHEIM. Von April bis September findet in Mannheim wieder Senioren-Minigolf statt. Diese Hobbygruppe hat sich aus den Seniorentreffs gebildet. „Wir suchen noch Mitspieler“, sagt Waltraud Templin aus Rheinau. Treffpunkt ist jeden Montag von 14 bis 16.30 Uhr auf dem Minigolfplatz des 1. MGC Mannheim e. V., An der Radrennbahn 2 in der Neckarstadt. Auskunft gibt Templin gerne unter der Telefonnummer 0621 891198. *pbw*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290

Simone Hamann
Fachberaterin
Organisation der Bestattung
Bestattungs-vorsorge
persönliche Abschiednahme
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Stefan Seitz
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
E-Mail:
s.seitz@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
19. Mai (8. Mai)	Zukunftsplanung / Ausbildung
16. Juni (5. Juni)	Starke Stadtteile / Biergarten / Gastro / OB-Wahl / Notiert
14. Juli (3. Juli)	Sommergewinnspiel / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
15. Dezember (4. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 19. Mai